

01.2022 | Januar | 26. Jahrgang

www.rheinkiesel.de

Zum Jahreswechsel
einen
guten Rutsch
ins neue Jahr!

— Bild: Dieter Mechliniski

Natur

Possierliche Pelztiere
in der Rheinaue

Königswinter

Rückblick auf die
„gute alte Zeit“

Unkel

Historischer
Aufruhr am Bahnhof

Unser Bistro hat wieder geöffnet!

Wann?

Montag bis Samstag
von 10:00 bis 18:00 Uhr

Wo?

Confiserie Coppeneur
Gewerbepark Dachsberg 1
53604 Bad Honnef

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



GUTSCHEIN

Für eine heiße Schokolade!



Wir suchen dich!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n engagierte/n und selbständig arbeitende/n Mitarbeiter/-in für den Bereich Techniker/ Mechatroniker in Vollzeit (m/w/d).

Mehr Infos unter www.coppeneur.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

was für ein wunderschöner Anblick, wenn es im Siebengebirge schneit! Im vergangenen Jahr gab es ja reichlich Möglichkeiten, auf Löwenburg & Co. rodeln zu gehen. In dieser Zeit entstand auch unser ansprechendes, stimmungsvolles Titelbild. Leider sind solche Winter-Wonnen für heutige Kinder selten geworden. Der Klimawandel hinterlässt also auch seine Spuren in der Kindheit. Aber wenn Schnee und Eis doch einmal ein Gastspiel geben, haben heutige Kinder sicherlich genauso viel Spaß wie einst wir. Was trotzdem damals anders war, erklärt Ihnen Margitta Blinde in ihrem Zeitsprung auf Seite 4/5: **Immer, wenn es schneit...**

Über problematische Zeiten in der Vergangenheit hat auch Rudolf Vollmer für Sie recherchiert. Sicher kennen Sie den Begriff „Fringsen“ aus der Nachkriegszeit. Doch in Unkel gab es schon ein Vierteljahrhundert zuvor einen Aufruhr, bei dem Bürger sich

eigenmächtig an fremdem Hab und Gut bedienten. Das allerdings war auch seinerzeit schon **Kein Kavaliersdelikt** (Seite 6-8) und kam die Unkeler teuer zu stehen. In früheren Zeiten gab es eben auch nichts geschenkt.

Ja, früher gab es noch mehr kalte Winter mit Eis und Schnee. Die Folgen des Klimawandels sind auch in unserer Region spür- und sichtbar. Ist sie wirklich für immer vorbei, **Die gute alte Zeit?** Aber wie gut waren die Zeiten früher wirklich? Unser Autor Karl Schumacher lässt die Probleme unserer Region vor 100 Jahren Revue passieren. Wenn Sie die Wahl hätten zwischen täglicher Plackerei mit einer garantierten Staublung, Arbeitslosigkeit ohne soziale Absicherung oder dem Kriegsdienst an der Front mit ungewissem Ausgang – wie würden Sie sich entscheiden? Mehr dazu lesen Sie auf Seite 9 bis 11.

Nach den oft kulinarisch besonders genussreichen Weihnachts-

tagen regt sich in vielen Menschen das Bedürfnis, sich an der frischen Luft „die Beine zu vertreten“. Wie wäre es mit einem Spaziergang mit der ganzen Familie in der Rheinaue? Mit etwas Glück können Sie dort **Einen kapitalen Neubürger** kennenlernen, der sich in unserer Region im wahren Wortsinn breit macht: Nutria. Das Leben dieses südamerikanischen Einwanderers bringt Ihnen Diplom-Biologe Ulrich Sander auf Seite 12-14 näher.

Wer hat unsere Rätsel aus der Dezemberausgabe richtig gelöst und darf sich auf ein Flugerlebnis der besonderen Art freuen? Schlagen Sie gleich in unserem **Kaleidoskop** auf Seite 15 nach! Und last but not least gewährt Ihnen Rechtsanwalt Christof Ankele wieder Einblicke in interessante Rechtsfragen – dieses Mal in die Frage, wann zum Beispiel

Mieter fristlos gekündigt werden dürfen. Seinen Beitrag **So nicht!** lesen Sie auf Seite 18.

Was mag das neue Jahr wohl bringen? Welche Veranstaltungen, Feste und Konzerte können stattfinden, welche müssen ausfallen? Schaffen wir es endlich, mit einem solidarischen Schulterschluss zwischen Alt und Jung, Arm und Reich, Nord und Süd, das uns seit zwei Jahren bedrohende Coronavirus in seine Schranken zu weisen? Das hoffen wir alle.

In jedem Fall wünschen Ihnen Verlag und Redaktion vor allem frohe Feiertage, einen „guten Rutsch“ und ein möglichst gesundes, virenfrees neues Jahr – mit dem rheinkiesel an Ihrer Seite!

Grüße Boller

Tagespflege

Im Siebengebirge



Ihre Ansprechpartnerin:

Susanne Schommers ☎ 02224 9697080

✉ info@tp-siebengebirge.de

Ein Angebot der
HOHENHOF EF

Angehörige und Freunde kümmern sich mit großem Engagement darum, dass Senioren mit Pflege- und Betreuungsbedarf zuhause leben können. Damit dies dauerhaft gelingen kann, bietet die „Tagespflege im Siebengebirge“ Unterstützung und ermöglicht den Angehörigen eine Auszeit. Senioren erleben abwechslungsreiche Tage in unseren modern und gemütlich ausgestatteten Räumlichkeiten in der Bergstraße 114, Bad Honnef.

Wir bieten:

- Ein abwechslungsreiches Programm mit Einzel- und/oder Gruppenangeboten
- verschiedene Mahlzeiten am Tag
- Auf Wunsch einen Hol- und Bringservice
- Pflegerische und medizinisch verordnete Behandlungspflege
- Vergabe von Medikamenten, Blutdruck- und Blutzuckermessung sowie Insulingabe

Immer wenn es schneit...

Schon die Ägypter haben eine Art Schlitten eingesetzt, um Bauholz zu transportieren. Allerdings ging es dabei über Sand und Stein statt wie bei uns über Schnee und Eis. In den Bergen Skandinaviens, im Erzgebirge oder in den Alpen nutzte man schon in der Frühzeit Schlitten als Transportmittel. Und aus purem Vergnügen setzt sich auch der Mensch auf ein solches Gefährt.

Am Anfang waren es eher breite, flache Schilder, auf denen man Mühe hatte, sich festzuhalten, wenn es bergab ging. Schlitten aus Holzlatten mit Eisen-Kufen wurden erst später entwickelt. Das waren so genannte Ziehschlitten mit einer Schnur vorne, womit der Schlitten bergauf gezogen werden konnte. Gesteuert wurden sie durch Verziehen der Vorderschnur und indem man die Beine seitwärts in den Schnee streckte. Im 19. Jahrhundert wurde das Schlittenfahren schließlich zum Sport, zum Rodelsport. Die traditionelle Form der Schlitten wurde schmaler, windschnittiger, die Kufen schräg gestellt, gewölbt und durch Gummibelag leichter gängig. So konnte man die Schlitten in den ausgebauten schnellen Kunstbahnen besser lenken. Seit 1964 ist das Rennrodeln und Bobfahren sogar eine olympische Disziplin. Beim Bob sind zwei Schlitten hintereinander in einem Rahmen konstruiert. So entstand ein beliebter Mann-



Damals wie heute: Bei Schnee gibt es kein Halten mehr | Bild: adobestock | jörn buchheim

schaftsport. In meiner Kindheit machte sich beim ersten Schnee, meist Mitte Dezember regelmäßig ein Elternteil auf die Suche nach dem Familienschlitten im Haus. Oft war er auf dem Speicher in seinem Sommerquartier. Manchmal suchte man ihn da vergebens, weil ihn irgendjemand, der sich dann nicht mehr erinnern konnte, im Keller bei

Kohle und Kartoffeln abgestellt hatte. Der Schlitten war aus stabilem, braunem Holz mit eisernen Kufen und hatte schon dem Großvater gehört. Die Modelle änderten sich nicht viel über die Jahre und waren immer noch tauglich. Die Kufen wurden inspiziert, mit Seife abgerieben und wieder gängig gemacht. Auch das Holz hatte über den

Sommer nicht gelitten und war an keiner Stelle brüchig geworden. Der Schlitten wurde vorsichtig mit einem feuchten Tuch abgewaschen und schon war er startklar! Sobald die Temperaturen unter null Grad gesunken waren, die Schneeflocken liegen blieben und einen soliden weißen Bodenbelag gezaubert hatten, dann gab es für uns Kin-

Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.

Abbildung zeigt Wunschkonfiguration gegen Mehrpreis

FORD FOCUS ST-LINE
Body-Styling-Kit, Ford Power-Steuerfunktion, Doppelschlauchanlage, sportlich abgestimmtes Fahrwerk

Bei uns für
21.890,-¹

Kraftstoffverbrauch (l/100km nach § 2 Nr. 5, 6, 6a Pkw-ENVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus ST-Line: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 106 g/km (kombiniert).

Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1, 53619 Rheinbreitbach, Telefon 02224/71147, <http://autohaus-schorn.de>

1 Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford Focus ST-Line 1,6 EcoBoost-Benzinmotor 125 kW (170 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Markt-Stoppsystem, inklusive Überfahrungs- und Zulassungskosten.

der kein Halten mehr, und wir wollten nur noch nach draußen, Rodeln gehen!

Ein eiskaltes Vergnügen

Hinterm Haus ging es in den verschneiten Wald den Hügel hinauf, von dem die Abfahrten starten sollten. Dort fanden sich am frühen Nachmittag die Kinder aus der Nachbarschaft ein, alle warm eingepackt in Wollsachen, Trainingshosen und halbhohe Schnürschuhe. Dazu trug man von den Müttern selbst gestrickte Fäustlinge, Schals und Mützen. Die schicken, bunten Kinder-Schneeanzüge aus pflegeleichtem Polyester oder Microfleece-Jacken mit Kapuze gab es in den 50-ern noch nicht. Unsere Winter-Ausstattung war weder wind- noch wasserdicht. Nicht selten trug man einen alten, dicken Pullover vom Vater oben drüber, bei dem die Ärmel dreimal umgekrempelt waren und der eindeutig zu lang war, aber zum Spielen und Toben im Schnee genau richtig. Dass sich die Wolle schon bald mit Feuchtigkeit vollsog, wenn man einige Male im Schnee gelandet war, nahm man in Kauf. Das ging allen so und gehörte dazu, wichtig war der Spaß am Rodeln, und den hatten wir!

Mit Schwung bergab!

Zu zweit klammerten wir uns hintereinander fest am Schlitten. Dann gab es von einem der älteren Jungen einen kräftigen Schubs und ab ging die Fahrt, den Hügel hinunter, über den Waldweg rüber bis ans Ufer des kleinen Baches. Wer nicht aufpasste, nicht gut bremsen oder steuern konnte, landete mit Schwung im zugefrorenen Bach. Da gab es schon mal blaue Flecken an Armen und Beinen und am Po. Aber natürlich zeigte man keinen Schmerz, schließlich war man ein tapferer klei-

ner Held! Der eine oder andere kam bei der Abfahrt über eine hochstehende Baumwurzel ins Schleudern, überschlug sich und fand sich ohne Schlitten im tiefen Neuschnee unter den Bäumen wieder. Da blieb man erst mal verdutzt liegen und orientierte sich: „Wo war die Piste? Wie weit war man von der Fahrerinne abgekommen? Wo waren die Spielkameraden?“ Dann hieß es Aufstehen, den Schlitten suchen und ihn auf seine weitere Tauglichkeit hin inspizieren. Aber außer dem Schreck war gottseidank meist nichts weiter passiert. Der hohe Schnee hatte wie ein weicher Teppich den Körper abgefangen. Jetzt musste man nur noch den Anschluss suchen an die Gruppe, die sich oben am Hang tummelte und weiter ging's mit neuer Energie und roten Backen und meist auch mit laufender Nase. Abfahrten und erneuter Aufstieg wechselten sich in immer schnellerer Reihenfolge ab.

Abendlicher Abschied

Wenn es dann gegen Abend dunkel wurde und der Schnee im Mondlicht silbern glitzerte, verwandelte sich die Winterlandschaft um uns herum in eine weiße Märchenwelt – extra für uns Kinder. Wir konnten nicht genug davon bekommen und die Eltern hatten am späten Abend ihre liebe Not, uns mit Überredungskunst nach Hause zu bugsieren. Dort wurde kurz das Nötigste an Schnee und Eis von der Kleidung abgeklopft oder schnell trockene Sachen übergezogen und dann ging es ans Abendbrot mit einem Becher heißem Kakao und ein paar deftig belegten Broten. Und natürlich wurde dabei der Familie erschöpft und müde zum Umfallen von den kleinen und großen Abenteuern in der weißen Winterwelt berichtet, bevor es dann schnell ins Bett ging. || Margitta Blinde




Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de

Die Drachenfelsbahn wünscht Ihnen

viel Glück für das Neue Jahr!

Bleiben Sie gesund!



AB NEUJAHR
fahren wir wieder!
(Aktuelle Fahrzeiten auf unserer Homepage)

 **DRACHENFELSBahn**
KÖNIGSWINTER
www.drachenfelsbahn.de

Kein Kavaliersdelikt

„Fringsen“ nannte man nach Ende des 2. Weltkrieges den Diebstahl lebensnotwendiger Lebensmittel und Heizmaterialien. Namensgeber war der Kölner Kardinal Josef Frings. In Unkel hatte sich schon ein Vierteljahrhundert zuvor Ähnliches zugetragen.

Am 25. Juni 1919 wurden auf dem Unkelner Bahnhof zwei Waggons mit Lebensmitteln abgestellt. Diese waren auf dem Weg zu den staatlichen Krankenanstalten in Hamburg; so stand es jedenfalls in den Begleitpapieren. Da sich die Weiterfahrt verzögert hatte, weil der Besteller ohne Begründung von dem Vertrag zurückgetreten war, kam es zu einem Zwischenstopp in Unkel. Schnell verbreitete sich das Gerücht, es seien illegale Schieberwaren in den Waggons. Die unter Hunger leidende Bevölkerung strömte zum Bahnhof, wo einige Rädelsführer mit Gewalt die Wagen öffneten, die Lebensmittel herausholten und an die Menge verteilten. Selbst vier Eisenbahnbeamte und die herbeigerufene Polizei konnten die Leute nicht daran hindern, die Plünderung fortzusetzen. In seiner Verzweiflung telefonierte der Bahnhofsvorsteher mit seiner vorgesetzten Dienststelle und forderte zur Unterstützung das Militär an. Aber erst am 30. Juni 1919 trafen 15 Reichswehrsoldaten nebst Oberleutnant in Unkel ein. Zuvor hatte ein Beauftragter der Ortsgemeinde die verblieben-



Jahrzehnte später erneut das gleiche Bild - auch wenn es um „Kohlenklau“ ging | Bild: Bundesarchiv Bild

nen Lebensmittel bereits sicherstellen lassen.

Eine genaue Zählung ergab:

59 Zentner Reis
20 Kisten Keks (3663 Rollen)
20 Zentner Kakao

im Gesamtwert von rund 43.316,70 Mark

Am 1. Juli meldete sich ein Jean

hair VISION
Iris Chang Haarmoden

Cäcilienstr. 97a
53639 Königswinter
02223-21299

Online Terminbuchung
Donnerstag - Freitag
9:00 - 18:30
Samstag
8:00 - 13:00

Leidenschaft individuell
Beratung typgerecht
Atmosphäre modern
Kreativität

www.haar-vision-haarmoden.de

Calligraphy Cut
THE ONE CUT THAT DOES IT ALL

GETRÄNKEVERLAG

Die Nr. 1
im Getränke-Heimservice

Karl Klein

BRENNEREI
seit 1817

Inf. K. Siebert

Rheinallee 2 · 53579 Erpel
Telefon: 02644-603888 / 2452
Fax: 02644-603889
Mo.-Fr. 8.00 - 19.00 Uhr · Sa. 8.00 - 16.00 Uhr

Heppener in Begleitung eines Rechtsanwaltes bei der Unkeler Behörde. Er gab sich als Eigentümer des Inhalts der beiden Waggon aus und verlangte Entschädigung. Im Verlauf der Verhandlung bot Heppener der Gemeinde die restlichen sichergestellten Lebensmittel zum Kauf an. Man war damit einverstanden und kaufte die Lebensmittel zum oben genannten Preis. Für die gestohlenen Waren würde aber die Gemeinde nicht haften, so die mündliche Vereinbarung. In dieser Angelegenheit müsse sich der Kaufmann an den Eisenbahnfiskus wenden.

Ab ins Gefängnis

Nach der Bezahlung der Lebensmittel war damit für Unkel die Sache erledigt, so glaubten die Gemeinderäte es jedenfalls. Doch darauf las man in der Presse Folgendes:

Unkel, 7. Juli 1919

„Die zur Verfolgung der am hiesigen Güterbahnhof stattgefundenen Plünderung von Lebensmittelendungen nach hier entsandten Reichswehrtruppen haben im Verein mit der Gendarmerie verschiedene Verhaftungen vorgenommen. Unter anderen wurde der Vorsitzende der hiesigen Sozialdemokratischen Partei, Installateur K., verhaftet. Auch in Erpel und Rheinbreitbach wurden Verhaftungen vorgenommen.“ In der Sitzung des Schwurgerichts in Neuwied vom 13. Juli 1920 wurden die drei Rädelsführer wegen Diebstahls zu drei beziehungsweise vier Monaten Gefängnis verurteilt.

Für Unkel war die Angelegenheit damit aber noch nicht erledigt. Der Kaufmann Heppener hatte sich an den Eisenbahnfiskus gewandt und dort für die gestohlenen Lebensmittel Geld verlangt. Mit einem Schreiben vom 3. Oktober 1919 lehnte aber die Eisenbahnbehörde die Zahlung ab mit dem Hinweis, Unkel im Sinne

des „Aufrührergesetzes“ von 1850 in die Pflicht zu nehmen. Die jedoch lehnte ab.

Illegale Schiebrei?

Der Kaufmann meldete Lebensmittel, darunter Kakao, Reis, Kekse und Schmalz als gestohlen. Das ergab eine Summe von rund 19.000 Mark. Am 10. Dezember 1919 forderte er von der Gemeinde Unkel diese Summe. Die aber verweigert die Zahlung. Daraufhin schrieb der Anwalt des Kaufmanns:

„Eine große Menschenmenge hat sich unter Gewaltanwendung der Waggon bemächtigt. Auch hat der Oberwachmeister Verhaftungen vornehmen lassen. Das beweist, dass es sich bei dem Hergang um einen Tumult beziehungsweise Aufruhr gehandelt hat. Also muss die Gemeinde bezahlen. Falls ich binnen einer Woche nichts Näheres von Ihnen höre, bin ich genötigt, Klage einzureichen.“

Der damalige Bürgermeister von Unkel namens Decku wies in einem Schreiben diese Forderung zurück. Er deutete an, dass bei einem gerichtlichen Verfahren möglicherweise die strafrechtlichen Beziehungen des Transports zum Vorschein kämen.

Decku spielte offenbar auf das illegale Verschieben von Lebensmitteln an. Aber der Rechtsanwalt Heppeners beharrte auf dem Recht seines Klienten und berief sich auf den „Unruheparagraphen“.

Der Unkeler Gemeinderat lehnte dies ab und berief sich darauf, dass am 1. Juli 1919 bereits eine Vereinbarung getroffen worden sei, wonach alles erledigt wäre. Heppener gab aber nicht auf. Monate später erfolgte am 10. November 1919 die gerichtliche Klage, wonach Unkel dem Kaufmann 19.152 Mark nebst vier Prozent Zinsen zahlen sollte. Bürgermeister Decku lehnte erneut ab. Die Unkeler verlegten





**Keine Zeit einzukaufen?
Einkauf zu schwer?**

Dann liefern wir Ihnen
Ihren Einkauf nach Hause!

Ihr Frischmarkt

Bahnhofstraße 4 • Königswinter • 0 22 23 / 9 07 09 56



Schieben Sie Ihre
Gesundheit nicht auf
die lange Bank...



GFO Kliniken Bonn

GFO
In der Menschenhilfe

Richtig guter Kaffee von Smeg!





Espresso-Kaffeemaschine Kaffeefüllstation Filter-Kaffeemaschine



Siebertz
ELEKTRO-MEISTERBETRIEB

53579 Erpel / Rhein
Handwerkerzentrum 2
www.siebertz-elektro.de

Tel.: 0 26 44 / 95 21-0
Fax: 0 26 44 / 95 21-50
info@siebertz-elektro.de



Josef Kardinal Frings (1878-1978) | Bild: Wikipedia

sich darauf, den Kläger als Schieber zu bezeichnen, der eine unrechtmäßige Tätigkeit ausgeübt habe.

Es geht vor Gericht

Heppener besaß nämlich gar keine Handelserlaubnis für die fragliche Zeit. Der Gemeinderat beauftragte Rechtsanwalt Tillmann aus Neuwied damit, Unkel vor Gericht zu vertreten. Dieser bereitete einen Schriftsatz vor, den er am 22. Dezember 1919 dem gegnerischen Anwalt vorlegte. Dieser wies jedoch alle Gründe zurück. Er bestritt vor allem, dass es zu einem Verzicht des Klägers auf die gestohlenen Lebensmittel gekommen sei. Auch habe der Einsatz von Reichwehrsoldaten gezeigt, dass es sich um einen Tumult gehandelt habe.

Da es zu keiner Einigung kam, trafen sich die beiden Parteien

am 12. Juli 1920 vor dem Landgericht Neuwied. Es wurde folgendes Teil-Urteil gefällt: „Es wurde vom Kläger am 1. Juli 1919 kein Verzicht vereinbart, dass mit dem Ankauf der sicher-

gestellten Restmenge in Höhe von 43.316 Mark die Angelegenheit erledigt sei. Vermutlich liege der gegenteiligen Auffassung des Unkelers Gemeinderates ein Missverständnis zugrunde.“

War es ein Tumult?

In der zweiten Verhandlung vom 10. März 1922 – also fast drei Jahre später – vor dem Neuwieder Landgericht ging es um die Frage, ob es sich bei dem Diebstahl der Lebensmittel um einen Tumult gehandelt habe oder nicht. Hier war der Unkel-Gemeinderat optimistisch. Schließlich waren die drei Rädelsführer wegen Diebstahls verurteilt worden, nicht aber wegen Landfriedensbruch und Aufruhr. Doch es kam anders: Nach dem für Unkel vernichtenden Urteil habe es sich bei dem Ereignis um einen Tumult gehandelt. Zur Begründung hieß es: „Dies geht aus den eidlichen und glaubwürdigen Aussagen der vier Unkel-Bahnbeamten hervor. Der Zeuge Müller hat bekundet, wie die zusammengerottete Menge sich immer drohender an die fraglichen Waggons herandrängte und wie die Menge versucht

hätte, ihn mit Gewalt wegzudrängen. Schließlich sei er von den Leuten hochgehoben worden, so dass er den Überwurf der Wagentüre habe loslassen müssen. Worauf die Menge in den Waggon gestürzt sei und die Lebensmittel aus dem Waggon hinausgeworfen habe. Auch die drei anderen Zeugen haben die Gewalttätigkeit der Menge gesehen und eidlich bezeugt. Daher ist der Aufruhrparagraph von 1850 anzuwenden, welcher die Gemeinde für den Schaden haftbar macht. Über die Höhe der Entschädigung soll erst später entschieden werden.“

Gegen diesen Gerichtsentscheid des Landgerichts Neuwied legte die Gemeinde Unkel am 4. Mai 1922 Berufung beim Oberlandesgericht in Frankfurt ein. Unkel stützte sich in der Begründung vor allem auf die Illegalität der damaligen Warenladung, aber vergeblich! Am 6. Juli 1922 wurde die Berufung zurückgewiesen mit der Begründung: „Die unlauteren Machenschaften mit den Lebensmitteln seien vermutlich beabsichtigt gewesen, aber nicht bewiesen. Bei der fehlenden Einfuhrbewilligung sei eine behördliche Beschlagnahme aber keine Plünderung der Waren berechtigt gewesen.“

Glück im Unglück

Da der Unkel-Rechtsanwalt von der Einlegung einer Revision gegen das Urteil abriet, beschloss der Gemeinderat am 14. August 1922 von einer weiteren Verfolgung in dieser Sache abzusehen. Man musste den Vorschlag des Gegenanwalts annehmen und war gezwungen, 18.000 Mark in bar an Heppener auszus zahlen und die Gerichtskosten zu begleichen.

Durch die Inflation war das Geld in der Zwischenzeit bedeutend weniger wert. Ein Glück für die Gemeindekasse!

■ Rudolf Vollmer



| Bild: privat

Die „gute alte Zeit“?

Egal, ob man bei der Behörde Ärger hat oder auf den Handwerker wartet – insbesondere ältere Menschen befleißigen sich gern der Floskel: „Früher war alles besser“. Wirklich? Ein kritischer Blick auf das Siebengebirge des 19. Jahrhunderts.

War diese Zeit tatsächlich so gut? Sicherlich nicht. Zunächst will ich daran erinnern, dass es „früher“ ungleich schlimmere soziale Verhältnisse gab. Bei der folgenden Beurteilung der Situation will ich mich auf die Zustände im 19. Jahrhundert beschränken. Wird von den Orten im Siebengebirge gesprochen, denkt mancher im ersten Impuls an die landschaftliche Schönheit der Siebengebirgslandschaft. Vielleicht gibt es auch gute Erinnerungen an den hiesigen Weinbau. Doch bei aller Wertschätzung für den traditionell angebauten Rebsaft und die Anmut der Gegend sollte nicht übersehen werden, dass die wirtschaftliche Lage der hiesigen Bevölkerung gegen Ende des 19. Jahrhunderts alles andere als rosig war. Um das Landschaftsbild des Siebengebirges zu erhalten und wegen des Naturschutzes wurde gegen Ende des Jahrhunderts der weitere Steinabbau in den Steinbrüchen verboten. Außerdem kaufte der neu gegründete Verschönerungsverein (VVS) entsprechende Parzellen auf und legte den Betrieb still. Damit waren schwere soziale Verwerfungen verbunden. Die Steinbrucharbeiter und ihre Familien gerieten in gravierende Existenznot und es gab Unterschriften sowie eine Petition an den Kaiser, um das Abbauverbot aufzuheben.

Droht die Verelendung?

Die meisten Steinbrucharbeiter hatten keinen Beruf erlernt. Einige waren im Nebenberuf durch die Bewirtschaftung von Feldern und Weinbergen in gewisser



Steinhauer vor der Bauhütte der Fa. H. Spindler Söhne, Königswinter (1889).
Im Vordergrund liegend 14 bis 15 Jahre alte Arbeiter | Bild: Heimatverein Königswinter

Hinsicht Selbstversorger. Mit der Schließung der Steinbrüche änderte sich das Bild. Es fehlten jegliche Geldmittel. Die Behör-

den befürchteten, dass die Arbeitslosigkeit Ausmaße annehmen könnte, die den sozialen Frieden gefährden würde.

Fortschrittlich denkende Gemeinderäte unterstützten die angedachten Pläne zum Bau von Fabriken. Wie auch heute üblich,

Eine gute Elektroplanung spart Geld und schafft Sicherheit! Wir beraten Sie gern!

Telefon: 0228 - 970 870

Hürter electric

Inh. Sebastian Betten Meisterbetrieb

HÜRTER electric GmbH
Adrianstr. 78
53227 Bonn
kontakt@huerter-electric-bonn.de
www.huerter-electric-bonn.de

- Elektroinstallation Wohn- und Gewerbebau
- Kundendienst
- EDV-Telekommunikation
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Verkauf von Hausgeräten
- Photovoltaikanlagen
- Ladesysteme für Elektroautos
- Schaltanlagen
- Beleuchtungsanlagen

Loheland Bewegung und Bewegungstherapie



Lohelandgymnastik-Kurse:

live in:
Oberkassel Beuel
Poppelsdorf Hangelar

und online

Kostenlose Probe-Stunde

Bewegung in Achtsamkeit lassen
Beweglichkeit und Entspannung
für Körper, Geist und Seele ent-
stehen.

Anmeldung:
Uta Jahns: Tel 0 22 23 - 43 59
www.lohelandgymnastik.de

Genießerpfade LSSIG, ÖL & MILCH Das Spezialitätengeschäft der besonderen Art



Leckereien für
Raclette oder Fondue

Dips, Chutneys, Saucen und Senfe in
großer Auswahl: z.B.

Mango Gili Sauce	Glas	6,50 €
Röstzwiebel Balsamico Sauce	Glas	6,90 €
Birnen Chutney	Glas	6,50 €
Pflaumen Chutney	Glas	6,50 €
Aioli Dipp	Glas	6,90 €
Patatas Bravas Dipp	Glas	6,90 €
Knoblauchsenf	Glas	4,95 €
Kräutersenf	Glas	4,95 €

Weiß- & Rotweine, Sekt, Prosecco
und Champagner in großer Vielfalt.

Genießerpfade wünscht Ihnen eine schöne
Silvesterfeier und ein gesundes Jahr 2022!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30

www.genießerpfade.com

Mo - Fr 10.00 - 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Denkanstöße



Der Dollendorfer Autor Karl Schumacher | Bild: rheinkiesel Archiv

gab es damals bereits Einwände gegen diese Pläne. Vor allem die Touristikbranche fürchtete das Ausbleiben der Touristenströme. Glücklicherweise boomte zu dieser Zeit im Ruhrgebiet die Kohle- und Stahlindustrie. Bei der Verhüttung von Eisenerz wurden dringend hochfeuerfeste Steine gebraucht, die der Temperatur von flüssigem Stahl, also bis 1.800 Grad Celsius standhalten konnten. Als Grundmaterial wird dabei Ton und Quarzit benötigt. Die Pläne zur Ansiedlung der Steinfabriken in Dollendorf wurden maßgeblich beeinflusst durch die ergiebigen Tonvorkommen in den oberhalb von Römlinghoven liegenden Tongruben.

Reiche Quarzit- und Tongruben in der näheren Umgebung ergänzten das Rohstoffangebot. Die Pläne zur Errichtung von Fabriken für die Herstellung von feuerfesten Steinprodukten wurden bald verwirklicht. Die Feuerfestindustrie in der Region war Wirklichkeit geworden. In Folge entstanden weitere Fabriken mit anderen Produkten. Die Steinindustrie hatte aber den Anfang gemacht.

Neuer Job-Motor

Die neuen Fabriken wurden Zug um Zug gebaut und die Steinfertigung begann.

Die Situation am Arbeitsmarkt entspannte sich. Bald gab es im Siebengebirgsraum praktisch keine Arbeitslosen mehr. Der Ablauf der Fertigungsschritte bestand im Wesentlichen aus einfachen, zwangsläufigen Handarbeiten, die keine qualifizierte Fachausbildung benötigte. Das waren somit ideale Arbeitsbedingungen für die ehemaligen Steinbrucharbeiter. Es wird berichtet, dass Arbeiter aus Aegidienberg, Ittenbach und Heisterbacherrott jeden Morgen zu Fuß nach Dollendorf kamen und nach einem Zehnstundentag dieselbe Tour zurückgingen. Das muss ein gespenstisches Bild gewesen sein, wenn in der dunklen Jahreszeit die Arbeitergruppen mit ihren Stalllaternen durch die Siebengebirgswälder gingen. Die Fabrikarbeiter aus Heisterbacherrott hatten es vergleichsweise besser, weil sie mit Fahrrädern die Chaussee benutzen konnten.

Gefährdete Gesundheit

Fast alle Mitarbeiter, die im Bereich der Kollergänge tätig waren, erkrankten schon nach einigen Jahren an der sogenannten Staublunge, der Silikose. Wer jung in diesem Job startete, erlebte nur selten das 50. Lebensjahr.

Ältere Einwohner aus Oberdollendorf erzählten, dass morgens die Arbeiter aus dem bergischen Hinterland in Fahrradkolonnen zur Fabrik fuhren und abends die Fahrräder über die Heisterbacher Straße wieder bergwärts schoben.

Die Älteren keuchten dabei unüberhörbar und rangen auch nach Luft. Das waren die Anzeichen für eine bereits fortgeschrittene Staublunge. Doch keiner beschwerte sich darüber, weil man den Arbeitsplatz nicht verlieren wollte.

Bei der Arbeit von Jugendlichen hatte der preußische Generalleutnant von Horn beklagt, dass die jungen Rekruten körperliche, geistige und sittliche Verwahrlosung zeigten.

Und die Kinder?

Die Tauglichkeit bei der Rekrutierung war entsprechend niedrig. Jetzt musste der Staat eingreifen. Die Wehrtauglichkeit war wichtig. Es wurde darauf geachtet, dass das inzwischen erlassene Kinderschutzgesetz und die Gewerbeordnung beachtet wurden.

Als eine bedeutsame staatliche Maßnahme auf dem sozialen Sektor galt das Regulativ vom 6. April 1839, dass Kinder erst vom neunten Lebensjahr an und höchstens bis zu zehn Stunden in Fabriken beschäftigt werden durften. Ein Königswinterer Fabrikbesitzer hatte für seinen Betrieb unter anderem angeordnet, dass keine Kinder unter 14 Jahre bei ihm arbeiten durften. Erst 1938 wurde durch Gesetz die Kinderarbeit in Gewerbebetrieben förmlich verboten.

Krieg statt Krankenbett?

Die Mobilmachung von 1914 brachte ganz Königswinter in Aufregung. Eine Tageszeitung schrieb: „Man lauschte dem feierlichen ernsten Geläut der Sturm-

glocke und aus Hunderten von Männerkehlen drang „Deutschland über alles“, und „Heil dir im Siegerkranz“ und „Es braust ein Ruf wie Donnerhall.“ Innerhalb von drei Tagen meldeten sich 70 Kriegsfreiwillige, darunter eine Anzahl von Mitarbeitern der Steinfabriken. Die ausrückenden jungen Soldaten aus Oberdollendorf wurden vom Pfarrer Peter Herkenrath mit den Worten verabschiedet: „Geht kämpfen, wir beten“. Ältere Fabrikarbeiter vertraten bisweilen die Meinung, dass ihre jungen Kollegen den Militärdienst aus Angst vor der Staublunge vorzogen und deshalb lieber als Freiwillige in den Krieg zogen. Doch der Krieg ging verloren, es folgten in rascher Folge Inflation, Weltwirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit und der gleichfalls verlorene 2. Weltkrieg.

Auch wenn viele Menschen heute über schlechte Arbeitsbedingungen oder fehlende „Work-Life-Balance“ klagen, hat die heutige Arbeitswelt mit modernen Fertigungsanlagen und zahlreichen Vorschriften zugunsten der Beschäftigten doch beachtlichen Fortschritt gebracht. Soziale Leistungen sind ungleich humaner als vor 100 Jahren. Tatsächlich sind es die vom Staat erlassenen Arbeitsschutzgesetze, Arbeitsstättenverordnung, Arbeitszeitregelungen, Tariflöhne und andere Regularien, die unsere heutige moderne Arbeitswelt vergleichsweise angenehm gestalten. Natürlich hat die heutige Zeit auch ihre Probleme – ganz aktuell die Pandemie, aber auch den Klimawandel, soziale Ungleichheiten zwischen Nord und Süd sowie Migration. Diese Belastungen berühren jeden einzelnen von uns, doch meistern können wir diese Herausforderungen nur in der Gemeinschaft.

Wenn jedoch jemand die fehlende Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft beklagt, dann sollte man ihn auf die überwältigende Hilfsbereitschaft hinweisen, die zum Bei-



Buch-Tipp:



Guido Mingels

Früher war alles schlechter

Warum es uns trotz Kriegen, Krankheiten und Katastrophen immer besser geht. Endlich einmal gute Nachrichten: Warum es der Welt immer besser geht.

Hand aufs Herz, was würden Sie denken: Sterben heute mehr Menschen bei Flugzeugabstürzen als früher oder weniger? Gibt es heute mehr Kriege und Kriegstote als vor 30 Jahren oder weniger? Arbeiten wir wirklich immer mehr? Müssen heute mehr Kinder unter Kinderarbeit und Gewalt leiden, oder sind es weniger geworden? Steigt die Kriminalität in Deutschland oder sinkt sie? Tagtäglich werden wir mit schlechten Nachrichten konfrontiert – und übersehen dabei, dass sich vieles (und vor allem viel Wichtiges) zum Besseren verändert. Vieles in unserer Welt bewegt sich in die richtige Richtung.

128 Seiten, Hardcover,
Format 18,5 x 15,0 cm,
DVA (2017),
ISBN 978-3-421-04768-7
€ 14,99

spiel der Bevölkerung im Ahrtal nach der Flutkatastrophe entgegengebracht wurde.

Es ist ein gutes Zeichen. Und es macht Hoffnung auf eine gute, neue Zeit. ■ Karl Schumacher


K R U P P GmbH
Malerfachbetrieb



Malerkunst der besonderen Art

kreative und zeitgemäße Malerarbeiten
im Innen- und Außenbereich

Handwerkerzentrum 3 - 53579 Erpel / Rh.
Tel.: 02644 / 3740 Fax: 02644 / 7938

**Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern einen
guten Start in das neue Jahr!
Bleiben Sie gesund.**

Ihr rheinkiesel-Team

rheinkiesel

Ihr textiler

Einrichter

GIB DIR STOFF.



• Dekorieren • Polstern • Teppich • Sonnenschutz

KRÜGER

RAUMAUSSTATTER

Königsweiden Str. 693
53227 Bonn
02 28 - 44 39 93

www.KruegerRaum.de

Kölnstr. 139
53840 Troisdorf
0 22 41 - 75 721

Ein kapitaler Neubürger

Immer häufiger begegnen wir am Rhein und flussnahen Grünanlagen einem Vierbeiner, an den sich viele noch gewöhnen müssen: An Land sehen die Tiere aus wie überdimensionierte, bucklige Meer-schweinchen. Zugleich schwimmen und tauchen sie geschickt wie Biber. Was sind das für Tiere?

Es handelt sich um die Nutria, deren Name Sumpfbiber etwas eingängiger ist. Wer möchte, kann sie gemeinsam mit Kindern oder Enkelkindern zum Beispiel in der Rheinaue beobachten – ein respektvoller Abstand ist allerdings empfohlen. Aus sicherer Entfernung kann man gut bestaunen, wie die Nutrias schwimmen, tauchen, sich putzen und welche Kennzeichen sie von Bibern oder Bisamratten unterscheiden. So ist der Schwanz rund und nicht wie bei Bibern abgeflacht. Außerdem bestechen Nutrias durch große orangefarbene Schneidezähne, die langen weißen Tasthaare und die Schwimmhäute zwischen vier der fünf Hinterzehen.

Weniger geläufig sind die Bezeichnungen Schweifbiber oder Coypu, weniger schmeichelhaft Schweifratte oder Biberratte. Die meisten führen jedoch in die Irre: Zwar gehören die genannten Tiere alle zur Ordnung der Nager, doch das Coypu – wie es in seiner Heimat in Südamerika genannt wird – ist weder ein Biber noch eine Ratte. Der inzwischen gängige Name Nutria stammt aus dem Spanischen und etablierte sich im



Die Nutria sind weder Biber noch Ratte – sind stammen aus der Familie der Marder | Bilder: Ulrich G. Sander

Pelzhandel. Ursprünglich stand der Begriff jedoch für den Fischotter, welcher nun überhaupt kein Nage- sondern ein Raubtier aus der Familie der Marderartigen ist.

Geflohene Pelztier

Halten wir also fest: Die Nutria ist ein Nagetier, das gerne in und an Gewässern lebt. Bezüglich

seiner Verwandtschaftsverhältnisse gehört es zur Familie der Stachelratten, die in Mittel- und Südamerika beheimatet ist. Der wissenschaftliche Name lautet *Myocastor coypus* und heißt übersetzt so viel wie „Mäusebiber namens coypus“.

Das Stichwort „Pelzhandel“ deutete bereits an, wieso wir diese Tierart eines anderen Kontinents inzwischen auch bei uns

und in Europa vorfinden. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich ein weitläufiges Zuchtgewerbe, um die Nachfrage nach dem begehrten Pelz bedienen zu können. Dabei sieht das Coypu alles andere als verführerisch-flauschig aus. Doch der Eindruck täuscht: Oberseits dominieren die borstigen Grannenhaare das Fell, während sich darunter die überaus dichte und weiche Unterwolle befindet.

Viel Glück

für 2022

Wir wünschen allen Kunden
einen guten Start in das neue Jahr

Wir sind Partner von

Inhaber: Thomas Steinmann
Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
thomas-steinmann@t-online.de

Für die Herstellung der edlen Pelze wurden die Grannen entfernt. Nutria-Felle gehörten zu den hochwertigsten und teuersten, so dass die natürlichen Vorkommen der Art durch die Jagd fast erloschen waren. Deshalb wurden

Art bei uns so wohl wie nie zuvor fühlt – dem Klimawandel beziehungsweise den milden Wintern sei Dank. Oft profitieren die schwergewichtigen Nager außerdem davon, dass sie von Menschen in nächster Nähe (noch)



Nutria ernähren sich von Wasserpflanzen, Wurzeln und Rinde

Tiere aus Argentinien in Gefangenschaft gezüchtet. So verwundert es nicht, dass aus den rund 1.000 deutschen Pelztierfarmen, die bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs im Schnitt 100.000 Felle jährlich produzierten, stets Tiere entweichen und sich in der freien Natur ansiedelten. Allerdings überlebten die meisten nur so lange, bis der nächste harte Winter nahte.

Zu milde Winter?

Darauf nimmt die Fachliteratur Ende des letzten Jahrhunderts noch Bezug, indem sie feststellt, dass sich wildlebende Nutria-Populationen lediglich im maritimen, wintermilden England halten können, während sie im übrigen Europa die kalte Jahreszeit regelmäßig nicht überstehen. Doch die Zeiten haben sich gewandelt. In England wurde die Nutria mit hohem Aufwand wieder ausgerottet, während sich die

toleriert und teils (wenngleich ordnungswidrig) gefüttert werden.

Gründlicher Appetit

Allerdings bleibt die wachsende Zahl der Nutria nicht ohne Folgen für Mensch und Natur. Zum einen benötigen die Nager reichlich pflanzliche Nahrung. Kein Wunder, denn sie werden mehr als doppelt so groß wie eine Bismarckratte. Männchen werden größer als Weibchen und erreichen im ausgewachsenen Zustand stattliche 60 Zentimeter Körperlänge und eine Masse von bis zu zehn Kilogramm. Übrigens wird im Vergleich dazu der (viel seltener bei uns vorkommende) Biber nochmals doppelt so groß. Erwachsene Tiere brauchen ein Viertel ihres Körpergewichts täglich in Form von Wasserpflanzen, Wurzeln und Rinde von Weichhölzern wie Weiden oder Pappeln. So kommen sie locker auf ein bis



Fröhliche Weihnachten

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022.

Ab Januar finden Sie uns im neuen Ladenlokal (Königswinterer Str. 631, ehemals Hürter electric), wo wir Sie gerne in großzügigerem und ruhigerem Ambiente weiter wie gewohnt gut beraten.

Bleiben Sie gesund!
Ihr Team von der AXA Versicherung Martin Süssenberger



AXA Versicherungsbüro
Martin Süssenberger
Königswinterer Str. 631 · 53227 Bonn
Tel.: 0228 92962050 · Fax: 0228 92962055
agentur.suessenberger@axa.de



Seit 30 Jahren Baumdienst Siebengebirge Nun schon in zweiter Generation

Weit über die Grenzen des Siebengebirges hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten. Die Söhne Kevin, Alexander und Luke leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrollleur“ bereits eigene Teams im Westerwald, der Eifel und NRW. Die eigentlichen Stars im Team sind aber nach Meinung vieler Kunden Collie-Dame Emma und ihr Sohn Charles. Freuen auch Sie sich auf ein Kennenlernen bei einer kostenlosen, professionellen Beratung! Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!



www.Baumdienst-Siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEIRGE

FORSTHAUS REIFSTEIN



GARY BLACKBURN UND SÖHNE – JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION

- Baumpflege • Baumsanierung • Baumstumpf fräsen
- Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelsäbeltechnik • Garten-/Jahrespflegearbeiten

Fachgerechte Baumbeurteilung **kostenlos**

Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg, Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9999-000, Fax: 02645 / 9999-004

WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Gebührenfreie Hotline 0800 / 228 63 43



zwei Kilogramm Nahrung pro Tag. Dort, wo Nutrias in größerer Zahl leben, nimmt die Vegetation an den Ufern schnell ab. Nebenwirkung: Bless- und Teichrallen sehen sich ihrer Deckung beraubt, Nahrung und Nistplätze werden für sie knapp.

Doch ebenso erstreckt sich der „Flurschaden“ auf menschliche Territorien und Werte: Uferbefestigungen, Wegränder, Böschungen, Dämme und Deiche sind durch Unterhöhlungen nicht mehr sicher, weil die Tiere am Gewässerand große Baue anlegen, in denen sie sich zur Ruhe oder Aufzucht der Jungen zurückziehen. Die Schäden konnten in der Vergangenheit bereits beträchtliche Ausmaße erreichen. Italien beispielsweise beziffert sie mit zwei Millionen Euro pro Jahr. Abgesehen davon fallen Nutrias auch schon einmal gerne in Rüben- und Maisfelder ein, wenn sie in der Nähe liegen.

Fruchtbare Familien

In Deutschland haben sich die wildlebenden Nutria-Bestände zwischen 2006 und 2016 verdoppelt. Währenddessen hat die Europäische Union die eingeschleppte Art als „invasiv“ und die Situation als regulierungsbedürftig eingestuft. Das bedeutet, dass diese Tierart keineswegs gefördert, sondern eingedämmt werden soll, um weitere Schäden zu verhindern. Sorgen bereitet dabei



Füttern bei Strafe verboten

| Bild: Ulrich Sander

das hohe Ausbreitungspotenzial: Das Bibelzitat „Seid fruchtbar und mehrt euch!“ lautet im zweiten Satzteil „Und füllt die Erde und macht sie euch untertan!“ Auch dieser zweiten Aufforderung könnten Nutrias mit bis zu drei Würfen pro Jahr leicht nachkommen. Zumal sie je vier bis sechs, in Ausnahmefällen auch einem Dutzend Junge pro Wurf bekom-

men. Außerdem sind sie bereits im zarten Alter von einem halben Jahr zur Fortpflanzung fähig. In den Niederlanden, die stark von Flüssen und Küsten, mithin von wassertechnischen Bauwerken geprägt sind, wird die Art konsequent bekämpft. Ganze Landstriche sind schon von ihr befreit. Probleme bereiten noch die Grenzregionen, wo beispielsweise aus Deutschland Tiere nachwandern. Auch Kommunen und Landkreise in Deutschland sind dazu übergegangen, Nutrias wegen der Schäden zu bejagen. Manche Tiere landen dabei sogar als Wildfleisch in Metzgereien. Was in Südamerika – wie nebenbei bemerkt auch Meerschweinchen – mit Pfeffer und Öl gewürzt seit jeher auf dem Speisenplan steht, ist in Europa aber noch nicht so richtig salonfähig geworden. Dabei ist das Fleisch fettarm und soll geschmacklich an Kaninchen oder Spanferkel heranreichen. Zwar liegt die Idee, aus der Not der Bejagung eine Tugend zu machen, nicht fern, wenig förderlich sind allerdings der geringe Bekanntheitsgrad und die Attribute Nager, Sumpf und Ratte...

Apropos Ratte: Ähnlich wie Ratten sind auch Nutrias sehr reinliche Tiere. Sie putzen sich mehrmals ausgiebig am Tag, ordnen und kämmen ihr Fell und fetten es ein, damit die Haut vor direktem Wasserkontakt beim Schwimmen geschützt ist. Doch ebenso wie Ratten können sie

auch Keime übertragen, die beim Menschen Infektionskrankheiten wie Toxoplasmose oder Leptospirose hervorrufen können. Auch deshalb warnen Behörden vor hohen Nutria-Dichten und engem Kontakt. In unserer Region besiedeln die großen Nager inzwischen nicht nur das Rheintal, sondern auch die Nebenflüsse wie Ahr, Erft, Sieg und Swist. Im Bonner Rheinauenpark haben sie sich inzwischen so stark vermehrt, dass sie zwar zu einer Attraktion wie in einem Freilandzoo geworden sind. Auf der anderen Seite nehmen die Probleme überhand: Die regelmäßig von Besuchern angeschleppten Futtermengen sind enorm, die Uferschäden kaum zu übersehen. Zu allem Überfluss leidet die Wasserqualität. Deswegen sah sich die Bonner Stadtverwaltung genötigt, Anfang 2019 ein Fütterungsverbot für Nutrias und Wasservögel zu verhängen, das bei Verstoß auch mit einem Bußgeld belegt ist.

Füttern verboten!

Weil die Tiere im Rheinauenpark inzwischen so zahlreich und halbzahm sind – sie kommen auf die Besucher bettelnd zugetrotet und ranken sich an Fahrrädern, Bänken und Beinen hoch – können wir sie hier aus nächster Nähe beobachten. Selbstverständlich ohne sie zu füttern! Die Tiere sind nicht aggressiv, aber sie werden besser nicht angefasst. Abgesehen von den Ansteckungsgefahren warnt die Stadtverwaltung davor, dass es schon zu Bissverletzungen gekommen sei. Dies kann bei Missverständnissen oder bei Weibchen mit Jungen geschehen. Grundsätzlich sind die Tiere friedliebend, doch zugleich sehr wehrhaft, was ihre Zähne eindrucksvoll demonstrieren. Doch bleibt man auf Abstand, sind sie drollig anzusehen. Außerdem strahlen sie eine gewisse Gleichgültigkeit aus, von der man sich eine Portion mit nach Hause nehmen sollte.

|| Ulrich Sander

Der Himmel beginnt direkt am Boden®

Ruppel
Parkett & Folienverlege
Meisterbetrieb

JOKA®
FACHBERATER

Besuchen Sie uns
in unserem neuen
Ausstellungsraum.
Öffnungszeiten:
Di und Do
von 14 bis 18 Uhr,
Sa von 10 bis 14 Uhr

Rottbätzer Str. 45 | 53604 Bad Honnef (Aegidienberg - Rottbätze)
Tel.: 02224 - 9811330 | Mobil: 0170-4133434 | E-Mail: info@parkett-ruppel.de | www.parkett-ruppel.de

Wer hat gewonnen?

Selten haben Rätsel im rheinkiesel so viele Einsendungen von Lösungen ausgelöst wie die in unserer diesjährigen Dezember-Ausgabe. Lag es an der Jahreszeit (Advent?) oder eher an den ungewöhnlichen, attraktiven Gewinnen, die den Einsendern winkten?



Vor einem Vierteljahrhundert erschien Ende November 1996 die erste Ausgabe des rheinkiesel

Sei's darum. Bemerkenswert war auch, dass sich die meisten Leserinnen und Leser dafür entschieden, gleich bei beiden Rätseln mitzumachen. Na klar, das verdoppelte ja auch die Gewinnchancen.

Schwieriger schien die Frage zu sein, wann die erste Ausgabe des rheinkiesel auf dem Markt erschien. Das war im Dezember 1996 der Fall; die Angabe der richtigen Jahreszahl reichte aus – leider nur die richtige! Einfach rückwärts zu rechnen war diesmal nicht des Rätsels Lösung. Hier sind die Namen der Gewinner:

*Marianne Heusler, Bonn
Rahel Puccini, Königswinter
Sigrid Schellenberger, Bad Honnef*

Sie dürfen sich auf eine süße Überraschung freuen – und das ganze drei Monate lang.

Drei Mal kommen die Überraschungssendungen des „Chocolate Discovery Club“ der Confinserie Coppeneur in Bad Honnef ins Haus.

Über den Wolken

So überschrieben wir unseren Rätseltext, der offenbar gleichfalls das Interesse vieler Leser fand. Das Lösungswort hieß „Flight Instructors“ und war für



aufmerksame Betrachter nun wirklich nicht schwer zu finden. Wir verlost 3 x 1 Cockpit-Event von 45 Minuten im Wert von je € 99. Hier sind die Namen der glücklichen Gewinner dieses ungewöhnlichen Gewinns:

*Rolf Beitzel, Königswinter
Nordin Peters, Erpel
Birgit Eckstein, Bad Honnef*

Sie werden in den nächsten Tagen schriftlich benachrichtigt. Einen herzlichen Glückwunsch sagen wir allen Gewinnern und einen Dank an die vielen Einsender, die mitgemacht haben.

Leserbrief zur Ausgabe 9.21

Zu dem Artikel von H. Dankward Heinrich in der Ausgabe September 2021 möchte ich folgende Informationen hinzufügen:

1. Ludwig Lindener hatte seinen am höchsten gelegenen Weinberg oberhalb der Rheinblickstraße auf dem Grundstück des Hauses Rheinblickstraße 107. Ein paar Reben – wahrscheinlich Riesling – haben bis heute überlebt.

2. Es wurden auch Reben an dem Südhang der verlängerten Schulstraße – etwas weiter als der Wasserhochbehälter angebaut.

„Im Eierborner Schlund“ ist zwar schon in der Gemarkung Scheuren, aber vermutlich erfolgte die Bearbeitung des Weinbergs von Rheinbreitbach aus.

3. Es gab noch einen weiteren Winzer in Rheinbreitbach, der lange seinem Beruf treu blieb, in der Grabenstraße 21. Dort hatte Daniel Vollmer seine Kelterei und betrieb auch eine Pension. Sein letzter mir bekannter Weinberg war südlich des Haanhofer Weg oberhalb der Kreuzung mit der Straße Am Grendel „Auf der Steinroßel“. Der Weinberg bestand noch bis Ende der fünfziger oder sogar bis Anfang der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts.

*Alexander Düren,
Rheinbreitbach*

English Breakfast & Afternoon Tea
Um Voranmeldung wird gebeten: 02645 - 97562

The Little Britain Inn
Welcome to the lovely
THE LITTLE BRITAIN WORLD
Hochzeiten, Familien- und Firmenfeiern oder Seminare im zauberhaft englischen Ambiente - einzigartig deutschlandweit!

"The Little Britain Inn" Themenhotel & "The Robin Hood Inn" Eventlocation
Bahnhofstr. 12 + 14, 53560 Vettelschoß Tel.: 02645 - 97562
www.thelittlebritaininn.com www.therobinhoodinneventlocation.com



**12,50
EUR**

Heinrich Blumenthal

Wenn nur der Rhein nicht wär'

Heitere Wandergeschichten von Rhein und Mosel
144 Seiten, Festeinband, mit vielen Farbfotos aus unserer Region,
ISBN 3-00-008735-4



**14,80
EUR**

Born-Siebicke | Brach | Rohfleisch

Aus Feuer und Wasser

Geologischer Wanderführer für Unkel und Bruchhausen,
128 Seiten, Festeinband, Verlag Edition Wolkenburg,
ISBN 3-9346-76—12-X



**8,50
EUR**

Günter Hank | Sybille von der Hagen

Geschichte(n) auf dem Gottesacker

Der Alte Friedhof am Palastweiher in Königswinter
44 Seiten, Format DIN A4, durchgehend vierfarbig, mit 52 vierfarbigen, meist ganzseitigen Abbildungen



**14,90
EUR**

Irene Grosch

Zeit der Kirschen

Erzählungen
160 Seiten
Festeinband
ISBN 3-00-012406-3

Vom Zauber des Siebengebirges

Mehr Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel: 144 Seiten, Format 21 x 21 cm, Hardcover, Fadenheftung, mit über 100 vierfarbigen, teils ganzseitigen Abbildungen, ISBN 978-3-00-057406-1



**19,95
EUR**

Verlagsprogramm



**15,95
EUR**

Das Siebengebirgsquiz

RheinGeraten

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren.
Spielbar in mehreren Varianten – von leicht
bis schwer. 120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.

Hier erhältlich:

Aegidienberg

Aegidienberger Bücherstube | Aegidiusplatz 12

Bad Honnef

Buchhandlung Werber | Hauptstraße 40

Bonn

Papier + Buch | Bonner Talweg 46
Buchhandlung Jost GmbH | Hausdorffstraße 160

Bonn-Bad Godesberg

Bücher-Bosch | Alte Bahnhofstr. 1-3

Bonn-Beuel

Bücher-Bartz | Gottfried-Claren-Str. 3
Struck | Friedrich-Str. 48-51

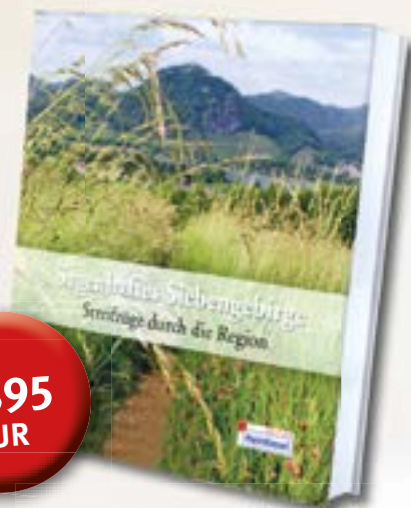
Bonn-Oberkassel

Max & Moritz | Adrianstraße 163

Sagenhaftes Siebengebirge

Streifzüge durch die Region

Aus der Edition rheinkiesel:
144 Seiten, Format 21 x 21 cm,
Hardcover, Fadenheftung,
mit über 100 vierfarbigen,
teils ganzseitigen Abbildungen
ISBN 978-3-00-043078-7



**19,95
EUR**



Königswinter-Dollendorf

Dollendorfer Bücherstube
Heisterbacher Straße 60

Königswinter-Heisterbacherrott

Seeger & Seeger | Dollendorfer Straße 394

Königswinter-Oberpleis

Seidel & Millinger | Dollendorfer Straße 28

Linz

Buch- und Papierhaus Cafitz | Marktplatz 4

Sankt Augustin

Bücherstube St. Augustin, Alte Heerstraße 60

Unkel

Vorteil-Center | Anton-Limbach-Straße 1
Florian-Schädlich | Frankfurter Str. 25

Quartett-Verlag | Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 - 7 64 82 | E-Mail info@rheinkiesel.de

So nicht!

Egal, ob Job oder Miete: Bei langfristigen Vertragsverhältnissen gibt es eine „gelbe Karte“. Eine Abmahnung warnt den Vertragspartner davor, dass die Wiederholung eines bestimmten Verhaltens zur Kündigung führen kann.

Es ist unerheblich, ob ein Vertrag eine befristete Laufzeit hat oder von unbestimmter Dauer ist: Außerordentlich kann jeder Vertrag gekündigt werden und zwar aus wichtigem Grund. Wenn der wichtige Grund eine Pflichtverletzung aus dem Vertrag ist, kann grundsätzlich erst gekündigt werden, wenn entweder eine „zur Abhilfe bestimmte Frist“ erfolglos abgelaufen ist oder eine erfolglose Abmahnung ausgesprochen wurde. So will es Paragraph 314 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

Wirksam abmahnen

Damit sie auch tatsächlich wie eine letzte Verwarnung wirkt, muss eine Abmahnung mehrere inhaltliche Voraussetzungen erfüllen: Der Arbeitgeber muss das beanstandete Verhalten eindeutig und konkret beschreiben. Er muss darauf hinweisen, dass dieses gegen vertragliche Pflichten verstößt. Außerdem ist eine Aufforderung nötig, das Verhalten zukünftig zu ändern sowie die Drohung, dass weiteres Fehlverhalten zu vertraglichen Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung führen kann.

Dabei muss das Wort „Abmahnung“ nicht zwingend verwendet werden. Das Gesetz schreibt keine bestimmte Form vor. Die Abmahnung kann also auch mündlich ausgesprochen werden. Kommt es zu einem Streit darüber, ist es allerdings schwierig, eine mündliche Abmahnung nachzuweisen. Eine Frist, innerhalb der auf ein bestimmtes (Fehl-)verhalten reagiert werden muss, ist nicht vor-



Bild: pixelto.de | Timo Klostermeier

geschrieben, die Abmahnung verliert auch nicht durch Zeitablauf ihre Wirkung.

Schnell handeln

Dagegen muss bei einer fristlosen Kündigung, die auf eine Abmahnung folgt, grundsätzlich schnell gehandelt werden. Im Allgemeinen sollte innerhalb von zwei bis drei Wochen gekündigt werden, nachdem der Kündigungsgrund dem Erklärenden bekannt geworden ist. Sonst lässt sich nicht mehr glaubhaft argumentieren, dass die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses für den Kündigenden unzumutbar ist. Übrigens: Eine fristlose Kündigung, die wegen einer fehlenden vorausgegangenen Abmahnung unwirksam ist, lässt sich gelegentlich in eine Abmahnung umdeuten. Dagegen kann ein einmal abgemahnktes Verhalten nicht nachträglich und stattdessen als Kündigungsgrund dienen.

Nicht für jedes Verhalten genügt eine einzige Abmahnung, um im Wiederholungsfall eine anschließende Kündigung zu rechtfertigen. Auf der anderen Seite gibt es Vertragsverletzungen, die so schwerwiegend sind, dass

eine Abmahnung nicht mehr erforderlich ist. Der wohl häufigste Grund für eine fristlose Kündigung im Mietrecht ist der Zahlungsverzug mit zwei oder mehr Monatsmieten. Dabei ist eine vorausgehende Abmahnung schon deshalb nicht nötig, weil für die Zahlung eine Frist vorgeschrieben ist: Bis zum dritten Werktag eines Monats im Voraus. Doch Obacht: Selbst wenn der Mieter wiederholt mit der Miete im Verzug war und einmal abgemahnt wurde, kann der Vermieter ihm nicht fristlos kündigen, sondern nur bei erneuter Verspätung ordentlich kündigen.

Keine Löschung

Während im Arbeitsverhältnis die Entfernung einer unwirksamen Abmahnung aus der Personalakte gerichtlich geltend gemacht werden kann, ist Vergleichbares im Mietrecht nicht möglich. Ohnehin muss bei einer Kündigung der Erklärende im vollen Umfang beweisen, dass auch die der Kündigung vorausgegangenen Abmahnungen berechtigt waren.

Rechtsanwalt Christof Ankele
www.sunda-rechtsanwaelte-bad-honnef.de

Handwerk mit Ideen

Fliesen Meisterbetrieb

- Bäder • barrierefreies Wohnen
- Balkone • Terrassen • Naturstein
- Sanierungen und Reparaturen

FLIESEN SCHROTER GmbH

www.fliesenschroeter.de

Fliesenmeisterbetrieb seit 1988
53604 Bad Honnef - Afelsplatz 29
Tel. 02224 - 79030

Mitglied der Handwerkerkooperation Rheinwerker www.rheinwerker.de

Ihr persönlicher Ansprechpartner:
Edgar Schröter, Fliesenlegermeister

KADECO

Lichtschacht-Abdeckungen aus Edelstahl-Gewebe

Lichtschächte und Kellerfenster zuverlässig schützen vor Insekten, kleinen Nagetieren, Laub und grober Verschmutzung. Abdeckung aus Edelstahl-Gewebe SteelGrid aus 0,5 mm starkem V2A-Stahl.

Wir montieren jedes Produkt exakt auf Maß aus deutscher Qualitätsfertigung

NEIFER
KREATIVE MALERWERKSTÄTTE

Malerwerkstätte Neifer GmbH & Co. KG
53560 Veretelschloß - Hauptstr. 29-31
Tel. 02645 3775 - www.farbeerleben.de

www.kadeco.de

**Neueröffnung
Salon für Schönheit
& Wohlbefinden
am 2. Februar 2022**

Ihr Haar in den besten Händen

Neue Frisur oder Bewährtes einfach in Form bringen:
Bei unserer freundlichen Friseurin Silvia Schramm
sind Damen und Herren in besten Händen.



**Terminvereinbarungen unter 0 22 24 / 183-250
oder Email: schönheit@wohngut.de**



WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de

TAGSÜBER REHA

**DIREKTE
AUFNAHME**

ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG IN DER AMBULANTEN REHA

Mit unserer Erfahrung helfen wir Ihnen dabei Ihre
körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern und
seelisches Gleichgewicht zu finden.

AMBULANTE REHABILITATION für die Indikationen:

**KARDIOLOGIE · NEUROLOGIE · ONKOLOGIE
ORTHOPÄDIE · PSYCHOSOMATIK
KINDER- UND JUGENDREHA**

ABENDS ZUHAUSE

Sieg Reha in Hennef
Sieg Reha GmbH
Mittelstraße 49-51
53773 Hennef

02242 / 969880
info@siegreha.de
www.siegreha.de

SIEG REHA

SIEG PHYSIO-SPORT

UNSER SERVICE

- Hol- und Bringdienst durch unseren Fahrdienst
- Täglich frische Gerichte von hauseigener Küche zubereitet
- Ruhemöglichkeiten in separaten Räumlichkeiten
- Viele verschiedene Therapieangebote, wie z.B. Ärztliche Betreuung, Medizinisches Gerätetraining, Wassergymnastik, Physiotherapie und vieles mehr
- Behandlung von Begleiterkrankungen möglich
- Wohnortnahe Therapie

WUSSTEN SIE SCHON?



Wunsch- und Wahlrecht: Sie können sich Ihre
Reha-Einrichtung aussuchen. Machen Sie von
Ihrem Wunsch- und Wahlrecht Gebrauch.
Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch aller Veranstaltungen über die aktuell geltenden Coronaschutzbestimmungen und beachten Sie diese!

Auf einen Blick

Ausstellungen und Kunst 21, 23, 25

Wir empfehlen:

Köln
Das Meisterwerk 22

Rheinbreitbach
Festliches
Weihnachtskonzert 24

Bonn
Wanderer zwischen
den Welten 26

Bonn
Spielplan Junges Theater 27

Julia's Glosse
Sonne auf dem Teller 29

Vorschau
Veranstaltungen des AZK 30

Dienste und Veranstaltungen

Veranstaltungen des AZK 22

Übersicht der
Veranstaltungsorte 31

Impressum 31

Virtuell

VIRTUELL



Mit diesem Zeichen sind alle Veranstaltungen gekennzeichnet, die „Online“ stattfinden. Wie Sie daran teilnehmen oder sich die Veranstaltungen anschauen können erfahren Sie detailliert beim Veranstalter. Für alle Präsenzveranstaltungen bitten wir, die dann jeweils geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Corona-Situation zu beachten und sich vor dem Veranstaltungsbesuch anzumelden! Bleiben Sie gesund!

SAMSTAG | 1.1.

16.00 bis 18.00 Uhr Mit dem Nachtwächter durch Bonn

Es waren gefährliche Zeiten und keine leichte Aufgabe, die der Nachtwächter in Bonn zu bewältigen hatte, denn neben dem üblichen Gesindel bedrohten im 17. Jahrhundert Krieg, Feuer und Pest die kurfürstliche Residenzstadt. Da brauchte es schon einen hartgesottenen Mann, der eine Ahnung hatte von Tuten und Blasen, und der die Stadt des Nachts sicher bewachen konnte. Eintritt: € 12/erm. 10

StattReisen Bonn erleben e. V.
Tel. 02 28 - 65 45 53.

Treffpunkt: Rheingasse/Ecke
Brassertufer in Bonn

18.00 Uhr

Giuseppe Verdi: Don Carlo
Opernhaus in Bonn

SONNTAG | 2.1.

11.30 Uhr Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „Douglas Swan – Ein moderner Klassiker“

Eintritt: € 5/zzgl. Eintritt.
Anmeldung erforderlich:
Tel. 02 28 - 65 55 31.

Museum August Macke Haus
in Bonn

15.00 Uhr Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n ...

Öffentliche Führung, bei der es um die Weihnachtskrippe im Allgemeinen sowie die Besonderheiten der schlesischen Krippe im Speziellen geht.
Beitrag: € 3/erm. 1,50.

Haus Schlesien
in Heisterbacherrott

15.00 bis 17.00 Uhr

Weihnachtsbräuche in Bonn

Der Rundgang informiert über die Entstehung bekannter Weihnachtsbräuche, aber auch über manchen Brauch, der heute in Vergessenheit geraten ist.

Beitrag: € 12/erm. 10
StattReisen Bonn erleben e. V.
Tel. 02 28 - 65 45 53

Treffpunkt: Hauptportal
des Münsters in Bonn

18.00 Uhr Chicago
Ein Musical-Vaudeville
Opernhaus in Bonn

MONTAG | 3.1.

Nichts los? Hier könnte Ihr Veranstaltungshinweis stehen, wenn Sie ihn bis zum 10. d. Vormonats an info@rheinkiesel.de schicken

DIENSTAG | 4.1.

Nichts los? Hier könnte Ihr Veranstaltungshinweis stehen, wenn Sie ihn bis zum 10. d. Vormonats an info@rheinkiesel.de schicken

MITTWOCH | 5.1.

18.00 bis 19.00 Uhr Vom Höllen und Führen. Untertägige Tuffsteingewinnung an den Ofenkaulen

Fast 400 Jahre wurde am Ofenkaulberg untertage Tuffstein für den Bau von Backöfen gewonnen. Die traditionellen Abbau-techniken hatten sich während dieser Zeit kaum verändert. Doch wie funktionierte das im Detail? Beitrag: € 7/erm. 5,50.

Siebengebirgsmuseum
Königswinter

DONNERSTAG | 6.1.

11.00 Uhr

Ihr Kinderlein kommet

Öffentliche Führung für Kinder und Familien. Wie viele Schäflein können die Teilnehmer entdecken und welche Tiere tummeln sich sonst noch in und an der Krippe? Was bringen die Hirten, Bauersleute und die Weisen aus dem Morgenland dem Christkind? Und welche Leckereien haben früher die Kinder in Schlesien auf ihren Weihnachtstestern gehabt? Beitrag: € 3/erm. 1,50.

Haus Schlesien
in Heisterbacherrott

19.30 Uhr

Gioachino Rossini
La Cenerentola
Opernhaus in Bonn

Werber

Hauptstraße 40 • 53604 Bad Honnef •
Tel. 0 22 24 / 26 01 • Fax 0 22 24 / 47 00
E-Mail: info@buchhandlung-werber.de

Seit mehr als 125 Jahren sind wir Ihre Buchhandlung im Herzen der Bad Honnefer Innenstadt. Überzeugen Sie sich jetzt auch vom Angebot in unserem Online-Shop: www.buchhandlung-werber.de

Mehr als 1 Million Titel über Nacht lieferbar - zu uns in die Buchhandlung oder direkt zu Ihnen nach Hause!



Ausstellungen und Kunst

Besucher ab 16 Jahren benötigen zum Stand der Drucklegung für den Besuch von Kultureinrichtungen einen 2G-Nachweis (geimpft/genesen). Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahren benötigen keinen Nachweis. Personen, die über ein ärztliches Attest verfügen, demzufolge sie aus gesundheitlichen Gründen nicht gegen Corona geimpft werden können, benötigen einen negativen Test. Ein Schnelltest darf nicht älter als 24 Stunden sein, ein PCR-Test nicht älter als 48 Stunden.



Bild: Grafschaft Glatz

Haus Schlesien in Heisterbacherrott |

Krippenausstellung: „Lasst uns froh und munter sein...“

Der Glatzer Theologe und Schriftsteller Joseph Wittig erinnert sich in seiner Geschichte vom „geleiteten Jesuskind“, wie der „Armbruch“ des Christkindels die zerstrittenen Großeltern wieder versöhnte. Für den österreichischen Schriftsteller Karl Heinrich Waggerl war der schönste Moment beim Aufbau der Krippe immer der, in dem er seiner Schwester ein paar Haare ausreißen durfte, um daran den Engel aufzuhängen. Und der Frankensteiner Künstler Franz Toenniges durfte in seiner Kindheit, immer wenn er besonders brav oder fleißig in der Adventszeit war, einen Strohalm in die Krippe legen, damit es das Jesuskind am Heiligen Abend bequem hatte – die beste Erziehungsmethode überhaupt, wie er später meinte.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10.00 bis 17.00 Uhr, samstags und sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr, Weihnachtsfeiertage von 13.00 bis 18.00 Uhr
Geschlossen an Heiligabend, Silvester und Neujahr
GASTRONOMIE und HOTEL im HAUS SCHLESIEN machen vom 27.12.2021 bis 13.01.2022 WINTERPAUSE

Bis 2. Februar 2022



Ägyptischen Museum der Universität Bonn |

Vermenschlichte Zeichen als Schlächter: Singuläre Ikonographie als Spuren sozio-politischer Veränderungen im ägyptischen Niltal des Mittleren Reiches (2. Jahrtausend v. Chr.)

Virtuelle Sonderausstellung. Auch ein virtueller Besuch ist möglich unter: <https://vr-easy.com/tour/horst/200701-ccc/#pano=2>

Das Museum ist wieder geöffnet. Es gelten die jeweils aktuellen coronabedingten Auflagen.



Sanitätshaus
Drieschweg 46
53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 96 99 66
Telefax (02224) 7 88 35

Reha-Team Dix: Wir bringen Hilfen

*Ihr kompetenter Partner
in Reha-technik und Pflegebedarf*

- Bewegungstrainer
- Gesundheitsschuhe
- Therapiefahrräder
- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Gehhilfen
- Rollstühle
- Pflegebetten
- Lifter
- Alles zur häuslichen Pflege

+++ Kostenlose Parkplätze direkt am Haus +++

VERTRAUEN • KOMPETENZ • ZUSAMMENARBEIT



**KRANKENPFLEGEDIENST I SOZIALSTATION
ROCKSTEDT**
Vertragspartner alle Kassen

- Kranken- und Altenpflege
- Körperpflege und med. Behandlungspflege
- Pflegeberatung
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuungsdienst
- Urlaubsvertretung
- Beratung in Fragen der Pflege
- Qualitätssicherungsbesuche
- Grundpflege
- Nachtwachen
- 24 Stunden telefonisch erreichbar

• Linz • Unkel • Bad Honnef
• Königswinter • Bonn

Hauptstraße 11 d
53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 7 60 19
Mobil 0171 / 50 71 981
Email: info@pflegedienst-rockstedt.de

Hausnotruf rund um die Uhr!
Prüfnote MDK: 1,0



Sophie Scholl zum 100. Geburtstag
Seminar zur „Weißen Rose“ und zu anderen Widerstandsbewegungen in Nazideutschland.
Beitrag: € 207 inkl. VP/EZ und Lehrmaterial
31. Januar bis 2. Februar 2022

Ohne Moos nix los – Finanzmanagement für Frauen
Beitrag: € 250 inkl. Ü/VP
15. bis 17. Februar 2022

Sport und Geschichte
Sport als politische Macht – Sport und seine gesellschaftliche Funktion heute
Beitrag: € 175 inkl. Ü/VP
21. bis 23. Februar 2022

Für alle Seminare kann eine Freistellung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsge-
setz NRW (Bildungsurlaub) beantragt werden.
Anmeldung erforderlich: info@azk.de

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter
Johannes-Albers-Allee 3
in Königswinter

19.30 Uhr Heinrich von Kleist: Der zerbrochene Krug
Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr REGGATTA DE BLANC: A Tribute To Police
Konzert.
Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.
Es gilt die 2-G+Regel.
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28
in Bonn

SAMSTAG | 8.1.

10.00 bis 14.00 Uhr Repair-Café
Selbsthilfwerkstatt, in der defekte Alltagsgegenstände allein oder gemeinsam mit ehrenamtlichen Helfern repariert werden können. Veranstaltung der Aktiven Senioren der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Es wird kein Beitrag erhoben.
Anmeldung erforderlich:
Tel. 0 22 24 - 97 63 94 00.
Initiative Repair Café
Rheinbreitbach
Im Unteren Maarfeld 32
in Rheinbreitbach

15.00 Uhr Familienführung
Führung durch das Opernhaus.
Karten über die Theaterkasse.
Opernhaus in Bonn

17.00 bis 19.00 Uhr Mit dem Nachtwächter durch Bonn
Siehe 1.1.22. Eintritt: € 12/erm. 10
StattReisen Bonn erleben e. V.
Tel. 02 28 - 65 45 53.
Treffpunkt: Rheingasse/
Ecke Brassertufer in Bonn

Köln

Das Meisterwerk

Das Kölner Kammerorchester setzt seine beliebte Konzertreihe unter diesem Titel auch im neuen Jahr fort. Das erste Konzert in 2022 ist – wie könnte es anders sein – „dem größten Komponisten aller Zeit“, J. S. Bach, gewidmet.

Maria Portela Larisch, Sopran
Elvira Bill, Mezzosopran
Ilya Dovnar, Tenor
Julian Popken, Bariton
Vokalensemble Kölner Dom
Kölner Kammerorchester
Eberhard Metternich, Dirigent

Mit Bach ins neue Jahr

Johann Sebastian Bach:
Ouvertüre Nr. 1 C-Dur BWV 1066
Kantate „Jesu, nun sei gepreiset“ BWV 41
Ouvertüre Nr. 3 D-Dur BWV 1068
Kantate „Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm“, BWV 171

8. Januar 2022, 20.00 Uhr
Kölner Philharmonie

VVK: KölnTicket Tel. 0221 2801 koelnticket.de
und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen
KölnMusik Ticket: Kurt-Hackenberg-Platz/Ecke Bechergasse
telefonisch oder per E-Mail | 02 21 - 204 08 204
Mo bis Fr 14.00 bis 18.00 Uhr | karten@koelnmusik.de



— Bild: Wikipedia

FREITAG | 7.1.

19.30 Uhr
Engelbert Humperdinck: Hänsel und Gretel
Zum letzten Mal in Bonn.
Opernhaus in Bonn

20.00 Uhr SOUL UNITED: Best Of Funk & Soul
Konzert.
Es gilt die 2-G+Regel
Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28
in Bonn

SONNTAG | 9.1.

11.00 bis 13.00 Uhr
Geheimnisvolles Bonn
Bonn hat viele Geheimnisse, die es bei dieser Führung zu entdecken gilt. Zu den zahlreichen Überraschungen gehören etwa der spektakuläre Schatzfund an der Oper, der Jahrhunderte in einem Gutshof am Rhein vergraben lag. Beitrag: € 10/erm. 8.
StattReisen Bonn erleben e. V.
Tel. 02 28 - 65 45 53.
Treffpunkt: vor der Oper/
Am Boeselagerhof in Bonn

11.11 Uhr
Karnevalistischer Frühschoppen
Veranstaltung der Karnevalsgesellschaft Küzengarde Oberdollendorf 1950
Schulzentrum Niederdollendorf

»Vielseitige & zeitgemäße Haustechnik«
unser Handwerk seit 1925

fuchs
Meisterbetrieb

Elektroinstallation Gasheizungsbau Sanitärinstallation Reparaturdienst

Jürgen Fuchs • Hauptstraße 33 • 53619 Rheinbreitbach • www.fuchs-rheinbreitbach.de
Tel: 0 22 24 / 28 76 • Fax: 0 22 24 / 94 06 99

Ausstellungen und Kunst

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn | HEIMAT – Eine Suche

Heimat verspricht Geborgenheit und Überschaubarkeit – insbesondere in Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Herausforderungen. Aber Heimat ist sehr vielschichtig. Menschen verlieren ihr Heim, ihr ganzes Dorf an eine Braunkohlegrube oder an einen Krieg. Andere fühlen sich in der alten Heimat fremd und begeben sich auf die Suche nach einer oder mehrerer neuen Heimat(en). Für manche ist Heimat ganz klar mit einem Ort verbunden, den sie nie verlassen wollten, dem sie aber gezwungenermaßen den Rücken kehren müssen. Die Wechselausstellung beginnt mit einer kleinen Siedlung mit Dorfplatz. Alles wirkt auf den ersten Blick idyllisch. In den Häusern können sich die Besucher mit verschiedenen Seiten des Heimatbegriffs auseinandersetzen: Heimat im geteilten Deutschland und Identitäten in verschiedenen Regionen, (Spät-)Aussiedler und Vertriebene, jüdisches Leben in Deutschland, Zerstörung von Heimat durch Energiegewinnungsprojekte. Heimisch werden von Menschen mit internationaler Geschichte.

Bis 25. September 2022

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn | U-Bahngalerie Kanzlerzimmer und Kabinettsaal

Ausstellungsbegleitungen samstags um 13.00 und 14.00 Uhr, sonntags um 13.00 und 14.00 Uhr.

AUS DEUTSCHLANDS PROVINZEN

Fotografien von Carreño Hansen, Stolzenwald und Werner

Eine Bushaltestelle aus Waschbeton einsam vor einer Wiese: Steht die Abfahrt zu neuen Abenteuern bevor oder markiert die Haltestelle doch eher deren Ende? Weit entfernt von idyllischer Postkarten-Romantik sind die Motive von Christian A. Werner, David Carreño Hansen und Sven Stolzenwald. Für ihre Abschlussarbeit in Dokumentarfotografie gehen sie 2016 bis 2018 gemeinsam auf Fotosafari. Die drei Fotografen durchstreifen das Land auf der Suche nach dem „typisch Deutschen“, das sie zugleich fasziniert und befremdet. Ob die gedeckte Kaffee-Tafel mit Mett-Brötchen oder die ausgiebige Pflege des heimischen Rasens: Das heimelige Zuhause regt zum Schmunzeln an. Auf ihrer Deutschlandreise „Heiter bis wolkig“ fangen sie mit einem Augenzwinkern Facetten der deutschen Provinz ein.

Bis Frühjahr 2022

Ernst-Moritz-Arndt-Haus Bonn | Goldenes Zeitalter

Haus der Natur in Bonn |
Wöchentliche Videoserie zum Thema „Umweltbildung“
Abrufbar unter:
<https://haus-der-natur.bonn.de/dauerausstellung/videos.php>



Kunstmuseum Bonn | Passierschein in die Zukunft
Joseph Beuys, Katinka Bock, Christian Jankowski, Jon Rafman
Bis 9. Januar 2022

GLAMOUR GIRL

Christiane Mason
Kundenberaterin

Ich Sorge dafür, dass der Realisation Ihres Traumbads nichts im Wege steht! Mit all Ihren Fragen, Wünschen und Ideen sind Sie bei mir immer an der richtigen Adresse!™
Frings ... und es wird gut!

www.frings-gmbh.de
Heizung | Sanitär | Lüftung
Maarweg 67 · 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 02224 96 03 20

frings
...und es wird gut!

BILDUNG GENIEßEN WO ANDERE URLAUB MACHEN

SICHERN SIE SICH IHREN BILDUNGSURLAUB 2022!

▶ 30.03.–01.04.2022 Kurs-Nr. 6.953	Gesellschaft, Kultur, Religion und Politik im Iran Tagungsgebühr: 250,- €
▶ 04.04.–08.04.2022 Kurs-Nr. 6.925	Das sagenhafte Rheinland und das politische Bonn Tagungsgebühr: 175,- €
▶ 08.04.–10.04.2022 Kurs-Nr. 6.500	Steuern als Allheilmittel? Die Rolle der Staatseinnahmen in der Corona-Pandemie Tagungsgebühr: 200,- €
▶ 28.04.–29.04.2022 Kurs-Nr. 6.602	Chancen und Risiken von Social Media Tagungsgebühr: 120,- €

MEHR INFORMATIONEN ZU UNSEREN SEMINAREN:

Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH
Johannes-Albers-Allee 3
53639 Königswinter
Tel.: 02223/73-119 (Regina Ochs)
E-Mail: info@azk.de
www.azk-csp.de

AZK
Johannes-Albers
Bildungsforum gGmbH

14.00 bis 16.00 Uhr
Himmel und Ääd –
Von Blutwurst, Sauerbraten
und dicker Suppe

Auf den Spuren der Armen und Reichen bewegen sich die Teilnehmer in der Geschichte der Bonner Ess- und Trinkkultur. Die Teilnehmer genießen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region. Beitrag: € 12/erm. 10. StattReisen Bonn erleben e. V. Tel. 02 28 - 65 45 53.

Treffpunkt: Altes Rathaus
am Markplatz in Bonn

14.30 bis 17.30 Uhr
Heimathaus geöffnet
 Eintritt frei.

Heimatismuseum
in Rheinbreitbach

16.00 Uhr
Giuseppe Verdi: Don Carlo
Opernhaus in Bonn

18.00 Uhr
Lew Tolstoi: Anna Karenina
Schauspielhaus in Bonn

19.00 Uhr Nicole Jaeger:
Prinzessin Arschloch
 Stand up Comedy.
 Es gilt die 2-G+Regel
 Eintritt: € 24 zzgl. Vvk.
 Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28
in Bonn

MONTAG | 10.1.

18.00 bis 21.00 Uhr Nachhaltige Geldanlage - wie geht das?
 Online-Seminar.
 Immer mehr Anleger möchten ihr Ersparnis nicht nur gewinnbringend anlegen, sondern bei der Geldanlage auch ethische, soziale und ökologische Aspekte berücksichtigen. Der Dozent, mit langjähriger Erfahrung als Senior-Produktmanager einer großen Bank, zeigt den Teilnehmern anhand von Beispielen, mit welchen Anlageprodukten Geld nachhaltig angelegt werden kann und worauf bei solchen Geldanlagen geachtet werden sollte. Beitrag: € 19,20. Anmeldung beim Veranstalter



VHS erforderlich.
 Kurs-Nr.: V10305
 Tel. 0 22 44 - 88 92 07.

DIENSTAG | 11.1.

17.45 bis 19.15 Uhr
PC-Übungs- und Auffrischungskurs für Anfänger mit Vorkenntnissen

Angebot für Teilnehmer, die schon ein bisschen mit dem Computer umgehen, Briefe und E-Mails schreiben und im Internet surfen können, denen aber noch die nötige Sicherheit fehlt. Bitte mitbringen: Laptop, das Netzkabel und eine PC-Maus – es sind aber auch PCs vorhanden. Bitte keine Apple/Mac-Laptops
 Beitrag: € 32,80. Anmeldung beim Veranstalter VHS erforderlich. Kurs-Nr. V70306
 Tel. 0 22 44 - 88 92 07.

Raum 102, Konrad-Adenauer-Schule
in Bad Honnef

18.00 bis 19.30 Uhr Diagnose Diabetes – was nun?

Wenn erhöhte Blutzuckerwerte oder sogar Diabetes festgestellt wurde, treten viele Fragen auf. Wie kann ich mein Leben verändern, welche medizinischen Fragen sind auf einmal aktuell? Muss ich nun für immer Insulin spritzen? Zwangloser Informationsabend und Erfahrungsaustausch mit erfahrenen Experten. Mit Informationen über Typ 1 und Typ 2 Diabetes, Ernährungsumstellung, orale Antidiabetika oder den Umgang mit Insulin. Es wird kein Beitrag erhoben
 Anmeldung beim Veranstalter VHS erforderlich. Kurs-Nr. V50409. Tel. 0 22 44 - 88 92 07. Sollte es die aktuelle Situation erfordern, wird der Kurs in ein Online-Format gewandelt.

Schulungsraum der
VHS Siebengebirge
Dollendorfer Str. 48 in Oberpleis

MITTWOCH | 12.1.

19.00 bis 21.15 Uhr
Bulletjournal – gut organisiert mit dem eigenen Bulletjournal
 Wie man sein eigenes Bulletjournal erstellt, das genau auf sich

Rheinbreitbach



| Bild: ????

Hoffnung und Zuversicht

Mit diesem ersten, festlichen Konzert im neuen Jahr zum Ausklang der Weihnachtszeit knüpft der Kammerchor St. Pantaleon Unkel an seine Tradition an. Liebhaber klassischer und moderner, mehrstimmiger Weihnachtsmusik werden also genießen können, sofern sie bereit sind, unter den dann aktuell geltenden Infektionsschutzregeln das Konzert zu besuchen. Ein Aufwand, der sich für alle lohnt, die zu Beginn des neuen Jahres noch einmal in eine feierliche Weihnachtsstimmung eintauchen möchten.

Heinrich Fidelis Müller:

Weihnachtsoratorium

und Werke von Georg Philipp Telemann, Camille Saint-Saëns
 John Rutter, u.a.

Mitwirkende:

Kammerchor St. Pantaleon, Unkel

Sopran-Solo: Sylvia Dörnemann

Sprecher: Thomas Wierig

Orgel: Christoph Hamm

Leitung: Martin Monter

Sonntag, 9. Januar 2022, 16.00 Uhr
St. Maria Magdalena
Rheinbreitbach

Anmeldung: pastoralbuero@seelsorgebereich-unkel.de
 Eintritt frei. Es wird um eine Spende gebeten.

zugeschnitten ist und wie man es für sich nutzt, zeigt dieser Kurs. Nach der Vorstellung, wie ein Bulletjournal funktioniert, wird die erste Hürde genommen: Die ersten Seiten werden gefüllt. Bitte mitbringen: Ein Notizbuch, das Sie gerne als Bulletjournal nutzen möchten und einen Block zum Üben und evtl. Mitschreiben. Beitrag: € 28,80. Anmeldung beim Veranstalter VVS erforderlich. Kurs-Nr. V40308. Tel. 0 22 44 - 88 92 07. Sollte es die aktuelle Situation erfordern, wird der Kurs in ein Online-Format gewandelt.

Raum AK 01 CJD Schule
in Königswinter

20.00 Uhr Florian Schroeder:
Schluss jetzt!
 Satirischer Jahresrückblick.
 Kabarett.

Beitrag: € 18/erm. 14 zzgl. Vvk.
Pantheon in Bonn

DONNERSTAG | 13.1.

17.45 bis 19.15 Uhr Online-Banking – aber sicher!

Seine Bankgeschäfte über den Computer abzuwickeln, ist unheimlich praktisch – aber viele trauen sich nicht, weil sie es für zu gefährlich halten. Ist das wirklich so? Mit den richtigen Methoden kann man Online-Banking so sicher machen wie das „normale“ Geldabheben und Überweisen am Schalter. Dieser Workshop zeigt den Teilnehmern Schritt für Schritt die Möglichkeiten, das Online-Banking ohne Risiko zu nutzen. Bitte mitbringen: Laptop, Netzkabel und eine PC-Maus. Bitte keine Apple/Mac-Laptops. Beitrag: € 13,60.

Ausstellungen und Kunst

Siebengebirgsmuseum | Landschaft bei Nacht

Nicht erst seit der Romantik gilt die Nacht als eines der faszinierendsten Motive der Kunst. Als Gegenpol zur Aufklärung erlangte die Nacht zu Beginn des 19. Jahrhunderts Kultstatus – sie symbolisiert das Geheimnisvolle, das Irrationale und Unbekannte. Sie gilt als Metapher für das Nicht-Sichtbare, sie schränkt die menschliche Sehkraft ein und überlässt den Geist der Fantasie. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts verliert die Nacht ihre Schrecken, Straßenlampen erhellen jetzt die einst dunklen Straßen und August von Willes „Heimkehr der Zecher bei Mondschein“ von 1886 oder seine „Burg Reinfels bei Mondschein“ sind nur noch wehmütige Rückblicke auf die einst geheimnisvolle Mondnacht.

Bis 29. Mai 2022

Über Tage - unter Tage - Der Ofenkaulberg im Siebengebirge

Bis 16. Januar 2022

Lieblingsstücke

24. Oktober 2022

Foyer im Siebengebirgsmuseum Königswinter |

1700 Jahre jüdische Geschichte im Rheinland

Präsentiert werden zwei wertvolle neue Dauerleihgaben, die Gabriele Wasser (Kleiner jüdischer Lehrraum im Brückenhofmuseum) dem Museum übergeben hat. Dazu gehört ein Dekret des auch für Königswinter zuständigen Kölner Kurfürsten und Erzbischofs Clemens August vom 1. Dezember 1700. Darin stellt er die jüdische Bevölkerung seines Landes unter besonderen Schutz, verbindet dies jedoch mit der Zahlung von Schutzgeldern. Die zweite Leihgabe ist eine großformatige, ledergebundene Heilige Schrift der Israeliten, die von dem Bonner Rabbiner Ludwig Philippson 1874 herausgegeben wurde und aus dem ehemaligen Besitz der Dollendorfer Familie Süßkind stammt.

Museum August Macke Haus | Douglas Swan - Ein moderner Klassiker

Öffnungszeiten: donnerstags 11.00 bis 19.00 Uhr, freitags, samstags und sonntags jeweils 11.00 bis 17.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten Weihnachtsferien

26. bis 31. Dezember 2021 sowie 2. bis 9. Januar 2022 jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Bis 16. Januar 2022

Museum Alexander Koenig in Bonn

Dauerausstellung geöffnet. Bitte reservieren Sie einen Termin:

<https://zfmk-shop.gomus.de>

Sonderöffnungszeiten in den Weihnachtsferien:

26. bis 31. Dezember 2021 sowie 2. bis 9. Januar 2022

von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Gedenkstätte Franziskanerstraße 9 Bonn

Die ständige Ausstellung der Gedenkstätte Bonn dokumentiert Verfolgung, Flucht und Ermordung von Menschen aus Bonn und der Region im Nationalsozialismus. Sie zeigt die Willkür des NS-Regimes und ihre Auswirkungen auf den Alltag, und auch Versuche von Widerstand und organisierter Opposition in unserer Stadt.

Öffnungszeiten: Mittwochs von 9.30 bis 14.00 Uhr, donnerstags bis samstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 11.30 bis 17.00 Uhr

Stadtmuseum Bonn geöffnet



Seit
1992 in
Bad
Honnet

Häusliche Kranken-,
Altenhilfe und Betreuung

VON MENSCH ZU MENSCH

BIRGIT KOHNEN

Pfannenschuppenweg 52

53604 Bad Honnet

Tel | Fax 0 22 24 - 7 84 09

Mobil
E-Mail
Internet

0170 - 1 68 65 97
birgit.kohnen@t-online.de
www.birgitkohnen-pflegedienst.de

- individuelle Betreuung & Pflege
- Haushaltshilfen aller Art
- Sterbegleitungen in häuslicher Umgebung
- Spaziergänge & Beschäftigungstherapien
- Urlaubsvertretung & Verhinderungspflege
- Einkaufsbegleitung & Arztbegleitung
- Nachtdienste | 24-Stunden-Dienste
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Gartenpflege

... und vieles mehr!

Das individuelle Betreuungsangebot – ganz auf Ihre Wünsche,
Bedürfnisse und Gewohnheiten abgestimmt!

WINTER-Aktion nur noch bis 19.03.22!
Gratis Brennholz zum Kamin!

HARK Die Nr. 1
im Kamin- & Kachelofenbau
H. K. Wolfgang Lucht
HARK-Generalvertretung
Google: ★★★★★

Orscheider Straße 36, 53604 Bad Honnet
☎ 02224 824670 und mobil 0170 3434000

Alles Gute zum Neuen Jahr: Im Winter (gilt nur bis 19.03.!) Kamin bestellen und 1 Palette Buchen mit Anzünd-Holz gratis! (Nur mit dieser Anzeige!)

Realisierung in 2022 zu Ihrem Wunschtermin!

Beratung per Telefon/Skype/Whatsapp und Planung/Zeichnung/Angebot per Email!

Alle original HARK-Ersatzteile + -Service!

www.feuer-im-siebengebirge.de

Musikhaus COMMERICH

Fachhandlung für Gitarren

Konzert-, Western-, Kindergitarren und Ukulelen vor Ort anspielbar

Frankfurter Str. 23 · 53572 Unkel · Tel. 02224-5697
www.gitarrenhommerich.de

ABFLUSSREINIGUNG BLIX

ohne Blix läuft nix

Abflussreinigung
Rohrreinigung
Kanalreinigung

02224 - 9198994
0171- 8 374 148
www.abflussreinigung-blix.de
info@abflussreinigung-blix.de

Hochdruckreinigung · Mech. Reinigung · Kanal-TV-Untersuchung · Kanal-Herauftragung · Dichtheitsprüfung

Kurse Lohelandgymnastik:
Bewegung, Wahrnehmung, Entspannung
dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
sowie 10.30 bis 11.30 Uhr
mittwochs 16.30 bis 17.30 Uhr
freitags 17.00 bis 18.00 Uhr
Katholisches Pfarrheim Sankt Cäcilia
Kastellstraße 21 in Bonn
donnerstags
19.00 bis 20.00 Uhr
Freie Waldorfschule Graf-Zepelin-Str. 7
in St. Augustin (Hangelar)
Online-Kurse! kostenlose Einzel-Online-Stunde zur Einführung buchbar
www.lohelandgymnastik.de
Anmeldung erbeten:
Uta Jahns Tel. 0 22 23 - 43 59

Anmeldung beim Veranstalter VHS erforderlich. Kurs-Nr. V70311. Tel. 0 22 44 - 88 92 07.
Raum 214 im Rathaus Oberpleis

19.30 Uhr Chicago
Ein Musical-Vaudeville
Opernhaus in Bonn

20.00 Uhr Konrad Beikircher:
#Beethoven – dat dat dat darf!
 Kabarett.
 Beikircher erzählt äußerst kurzweilig auch aus dem Alltag des großen, unberührbaren Titanen und größtem Komponisten.
 Eintritt: € 22/erm. 17 zzgl. Vvk.
Pantheon in Bonn

FREITAG | 14.1.

14.00 Uhr Steinofenbrot aus dem „Königswinterer Ofen“
 Ca. 14.30 Uhr Einschleusen der Brote, ca. 16.00 Uhr Ausbacken und Verkauf der Brote, dazwischen: Möglichkeit zur Teilnahme an einer Museumsführung
 Anmeldung erforderlich.
Siebengebirgsmuseum Königswinter

19.30 Uhr Artur Miller:
Ein Blick von der Brücke
 Premiere.
Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr Simon & Garfunkel Revival Band: Feelin Groovy Tour
 Konzert. Es gilt die 2-G-Regel.
 Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.
 Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

SAMSTAG | 15.1.

10.00 bis 16.00 Uhr Achtsamkeit? Dafür habe ich keine Zeit!
 Eltern, Berufstätige und Alleinerziehende stehen sowohl privat als auch beruflich unter zunehmendem Zeit- und Leistungsdruck. Da taucht seit einiger Zeit der Begriff der Achtsamkeit als mögliches „Allheilmittel“ auf. Nun soll also achtsam gelebt, gelernt, gearbeitet werden. Was ist dran am Achtsamkeitshype?

Bonn

| Bild: Thomas Frey



Wer kennt ihn nicht, den Großvater?

Den mit dem Fagott! Aus „Peter und der Wolf“. Sergej Prokofiew schrieb eines der berühmtesten Musikstücke des zwanzigsten Jahrhunderts, das viele von uns zum ersten Mal mit klassischer Musik in Berührung gebracht hat. Gabriel Prokofiew hat seinen Großvater Sergej nicht persönlich kennen gelernt, da der Komponist der Symphonie classique, des Balletts Romeo und Julia und von Peter und der Wolf mehr als zwanzig Jahre vor der Geburt des in London ansässigen Komponisten und DJs starb. Wie ist es, als Musiker mit einem solchen Vorbild in der Familie aufzuwachsen? Welche Traditionslinien sind mit der Familie Prokofiew von Russland nach England gereist?

Freitagskonzert 4
Wanderer zwischen den Welten

SERGEJ PROKOFIEW 1891-1953

Sinfonie Nr. 1 D-Dur
 Symphonie classique

GABRIEL PROKOFIEW *1975

Konzert für Viola und Orchester
 (Auftragswerk des Beethoven Orchester Bonn, UA)

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI 1841-1893
 Sinfonie Nr. 4 f-Moll

Beethoven Orchester Bonn | Maxim Rysanov, Viola und Dirigent

Freitag, 14. Januar 2022, 20.00 Uhr | Opernhaus Bonn

Bitte mitbringen: Eine Matte, etwas zum Essen und Trinken.
 Veranstaltung der VHS Siebengebirge in Kooperation mit dem Familienzentrum Menschenkinder. Beitrag: € 33,60.
 Anmeldung erforderlich.
 Kurs-Nr.: V20204.
 Tel. 0 22 44 - 88 92 07.

Familienzentrum Menschenkinder in Thomasberg

10.00 bis 17.00 Uhr Schauspieltraining für Nichtschauspieler: Wie Sie die Grundlagen des Schauspieltrainings im Alltag nutzen können

Worum geht es in der Schauspielerei und im Leben? Der Kurs richtet sich an alle, die Lust haben, neue Facetten zu entdecken, den eigenen Körper besser wahrzunehmen und größere Wachheit und Präsenz in den Alltag einfließen zu lassen. Bitte

mitbringen: Bequeme Kleidung, Yogamatte oder Badehandtuch
 Beitrag: € 38,40. Anmeldung beim Veranstalter VHS erforderlich. Kurs-Nr. V40401.
 Tel. 0 22 44 - 88 92 07.

Sitzungssaal in Haus Bachem in Königswinter

19.30 Uhr Gioachino Rossini: La Cenerentola
Opernhaus in Bonn

19.30 Uhr Maja Göpel: Unsere Welt neu denken
 Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr Bounce: A Tribute To BON JOVI
 Konzert. Es gilt die 2-G-Regel
 Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.
 Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

Geschützt vor Wind und Wetter
Carports und Vordächer
individuell von Meisterhand

HOITZ KG

Holzbau Oberkasseler Straße 63
Holzzäune 53639 Königswinter/Oberdollendorf
Holzhandel Telefon (0 22 23) 2 42 20
 Telefax (0 22 23) 2 63 14

www.hoitz-kg.de

JUNGES THEATER BONN

Junges Theater Bonn

Der Gruffelo

Nach dem Bilderbuch von Axel Scheffler und Julia Donaldson für Zuschauer ab drei Jahren.

Dauer: ca. 1 Stunde, ohne Pause.

9. Januar um 15.00 Uhr,
10. Januar um 10.00 Uhr

Die Schule der magischen Tiere

Nach dem Roman von Margit Auer. Empfohlen für Zuschauer ab 7 Jahren, mit Pause. Ida fühlt sich an ihrer neuen Schule gar nicht wohl, obwohl sie sich doch zu Beginn so bemüht hat. Es scheint als würde sie nirgendwo dazugehören. Doch zum Glück birgt die Wintersteinschule ein Geheimnis! Denn wer Glück hat, findet hier den besten

Freund, den es auf der Welt gibt. Als Miss Cornfield ihrer Klasse ankündigt, dass bald jeder Schüler ein magisches Tier bekommen wird, das auch noch sprechen kann, ist Ida mehr als skeptisch. Doch als auch sie Nachrichten von dem geheimnisvollen Mister Morrison aus der magischen Tierhandlung bekommt, scheint es gewiss. Und dann steht Mister Morrison plötzlich mit dem Fuchs Rabbat vor Ida...

12., 13., 20., 21., 24. und 25. Januar um 10.00 Uhr,
15., 16. und 22. Januar um 15.00 Uhr, 15., 21. und 22. Januar um 18.30 Uhr

Die weiße Rose – die letzten Tage der Sophie Scholl

Nach dem Drehbuch von Fred Breinersdorfer Jens Heuwinkel, Autor und Regisseur aus Berlin, adaptiert und inszeniert für das JTB ein packendes Drama

über die letzten Tage im Leben der Sophie Scholl, die sie weitgehend isoliert in Haft und in den Verhören mit dem Kriminalpolizisten Robert Mohr verbringt. Protokolle und Berichte aus der Zeit liefern die Grundlagen für das Stück, das für Zuschauer ab 13 Jahren empfohlen wird. Dauer: ca. 60 Minuten

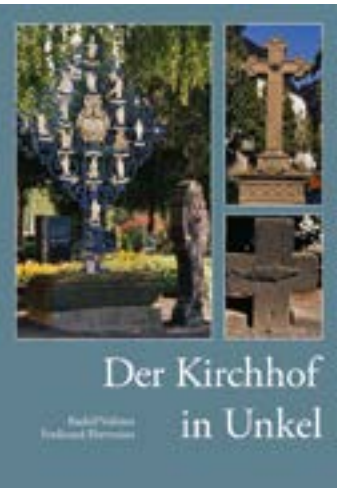
18. Januar um 10.00
und um 18.30 Uhr

Pippi in Taka-Tuka-Land

Nach dem Roman von Astrid Lindgren. Für Zuschauer ab 5 Jahren mit Pause.

27. Januar um 10.00 Uhr,
28. Januar um 9.00 und
um 11.00 Uhr und am
29. Januar um 15.00 Uhr

Aktuelle Termine unter:
[/www.jt-bonn.de/
termine-tickets/](http://www.jt-bonn.de/termine-tickets/)



Rudolf Vollmer
Ferd. Eberweiser

Der Kirchhof in Unkel

Mit Beiträgen von
Dr. Lotte Perpeet und
Martina Rohfleisch.

Verlag edition wolkenburg
(2020), 144 Seiten, broschiert,
ISBN 978-3-934676-33-6,
€ 12,80

Erhältlich im Buchhandel

SONNTAG | 16.1.

11.30 Uhr Douglas Swan – Ein moderner Klassiker

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Eintritt: € 5/ zzgl. Eintritt. Anmeldung erforderlich: >Tel. 02 28 - 65 55 31.
Museum August Macke Haus
in Bonn

15.00 Uhr Alles schwebt! Poesie der alltäglichen Dinge

Familienführung mit einer Handpuppe. Nach einem unterhaltsamen Spaziergang durch die Ausstellung mit dem gesprächigen Hund der Familie Macke entstehen auf kleinen Leinwänden eigene experimentelle Gemälde, in welchen die Teilnehmer Dinge zum Schweben bringen. Beitrag: € 4,00 zzgl. Eintritt. Anmeldung erforderlich:

Tel. 02 28 - 65 55 31.

Museum August Macke Haus
in Bonn

16.00 Uhr Landschaft bei Nacht

Kuratorenführung.
Beitrag: € 7/erm. 5,50.

Siebengebirgsmuseum
Kellerstr. 16 Königswinter

18.00 Uhr Daughters and Sons of Gastarbeiters

Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

19.00 Uhr Cara: A New Breeze in Irish Music

Konzert. Es gilt die 2-G+Regel.
Eintritt: € 23 zzgl. Vvk.
Tel. 0228 - 614042 (Vvk.)

Harmonie Frongasse 28 in Bonn

MONTAG | 17.1.

Nichts los? Hier könnte Ihr Veranstaltungshinweis stehen, wenn Sie ihn bis zum 10. d. Vormonats an info@rheinkiesel.de schicken

DIENSTAG | 18.1.

10.00 bis 11.30 Uhr Welches Gerät zum Gang ins Netz ist für mich das richtige? Smartphone, Tablet, PC?

Zunächst gibt es eine Begriffsklärung: Was ist ein Smartphone, ein Handy, ein Tablet, ein PC? Was können diese Geräte und was kosten sie in der Anschaffung und im Unterhalt? Wer hilft mir bei der Einrichtung und Bedienung? Es wird kein Beitrag erhoben. Anmeldung erforderlich: Kurs-Nr.: V70314.
Tel. 0 22 44 - 88 92 07.

Kosmetik
& Fußpflege
Jutta Schmidt



Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Internetcafé Johanner
Bad Honnef

19.30 Uhr Istanbul
Ein Sezen Aksu-Liederabend.
Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr
Wissen schaffen mal anders
Science Slam. Nachwuchsfor-
scher zeigen, dass Wissenschaft
auch interessant sein kann: For-
schungsergebnisse als Redewett-
bewerb. Eintritt: € 10/erm. 8.
Pantheon in Bonn

MITTWOCH | 19.1.

**17.30 bis 19.30 Uhr Ein Ehren-
amt in starker Gemeinschaft:
Die Telefonseelsorge Bonn/
Rhein-Sieg e.V. stellt sich vor**
Seit 1972 ist die Telefon-seelsor-
ge in Bonn und Umgebung tätig.
90 ehrenamtli-che und geschulte
Mitarbeitende sind an sieben
Tagen 24 Stunden das ganze
Jahr im Einsatz für Anrufende in
Krisen und Notlagen, sei es bei
drückenden Sorgen und Ängsten
oder auch, um einfach einmal
eine(n) Gesprächspartner zu
haben. Das kostenfreie und ano-
nyme Angebot steht jedem zur
Verfügung und was und wie viel
die Kontaktsuchenden preisge-
ben wollen, bleibt immer ihnen
überlassen. Eintritt frei.
Anmeldung erforderlich:
Kurs-Nr. V10401.
Tel. 0 22 44 - 88 92 07.
Sitzungssaal im
Rathaus Oberpleis

19.30 Uhr Istanbul
Ein Sezen Aksu-Liederabend.
Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr Bernard Allison:
On The Road
Konzert – Blues-Rock.
Es gilt die 2-G+Regel
Eintritt: € 25 zzgl. Vvk.
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

DONNERSTAG | 20.1.

10.00 bis 12.00 Uhr Telefonische
Rechtsberatung für Frauen
Dauer: max. 30 Minuten,

Anmeldung erforderlich:
Tel. 0 22 24 - 1 05 48.
Es wird eine Spende erbeten.
Angebot des Frauenzentrums
Bad Honnef

14.30 bis 15.15 Uhr Ich steh´
an deiner Krippe hier ...
Öffentliche Führung durch die
Krippenausstellung mit Ge-
schichte und Geschichten zu den
Krippen. Beitrag: € 3/erm. 1,50.
Haus Schlesien in Heisterbacherrott

19.30 Uhr Arthur Miller:
Ein Blick von der Brücke
Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr Hamburg Blues
Band & Friends feat. Chris
Farlowe, Krissy Matthews u.a.
Konzert. Es gilt die 2-G+Regel.
Eintritt: € 26,50 zzgl. Vvk.
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

FREITAG | 21.1.

16.00 bis 20.00 Uhr Kindheit
und Jugend damals und heute:
Früher war alles besser? Was
ist heute anders?
Generationen im Gespräch.
Was wissen Jugendliche heute
von der Kindheit und Jugend
ihrer Eltern und Großeltern?
Beitrag: € 7. Anmeldung erfor-
derlich. Kurs-Nr.: V10306.
Tel. 0 22 44 - 88 92 07.
Sitzungssaal im
Rathaus Oberpleis

18.00 bis 20.30 Uhr Brauereien
und Bierkultur in Bonn
Unzählige Brauereien in städ-
tischem, privatem und kirch-
lichem Besitz prägten einst das
Bonner Stadtbild. Da liegt es
nahe, die Bonner Brauereien und
Bierhäuser als ein Teil der Stadt-
kultur zu erkunden. Beitrag:
€ 10/erm. 8 (Bier auf Selbst-
zahlerbasis). StattReisen Bonn
erleben e. V. Tel. 02 28 - 65 45 53.
Treffpunkt: Hauptportal
vor dem Münster in Bonn

19.30 Uhr MAM: Afrocke
Konzert der BAP Cover Band
Konzert. Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.

Es gilt die 2-G+Regel
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

19.30 Uhr Maja Göpel:
Unsere Welt neu denken
Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

SAMSTAG | 22.1.

10.00 bis 14.00 Uhr Repair-Café
Selbsthilfwerkstatt, in der de-
fekte Alltagsgegenstände allein
oder gemeinsam mit ehrenamt-
lichen Helfern repariert werden
können. Veranstaltung der
Aktiven Senioren der Johanni-
ter-Unfall-Hilfe e. V.
Es wird kein Beitrag erhoben
Anmeldung erforderlich:
Tel. 0 22 24 - 97 63 94 00.
Initiative Repair Café
Rheinbreitbach
Im Unteren Maarfeld 32
in Rheinbreitbach

**10.00 bis 17.00 Uhr Altersvor-
sorge und Vermögensaufbau**
Den meisten Menschen ist be-
wusst, dass die gesetzliche Rente
in den kommenden Jahrzehnten
immer weniger zum Leben
reichen wird. Der Dozent mit
langjähriger Erfahrung als Seni-
or-Produktmanager einer großen
Bank, gibt einen umfassenden
Überblick über Produkte zur
Altersvorsorge. Beitrag:
€ 38,40. Anmeldung beim Veran-
stalter VHS erforderlich. Kurs-Nr.
V40308
Tel. 0 22 44 - 88 92 07.

Sollte es die aktuelle Situation
erfordern, wird der Kurs in ein
Online-Format gewandelt.
Sitzungssaal im
Rathaus Oberpleis

19.00 bis 19.45 Uhr
Stern über Bethlehem
Taschenlampenführung in der
Nacht. Eintritt frei.
Anmeldung erforderlich:
fuehrung.johbapt@t-online.de
Treffpunkt: Hinteres Kirchen-
schiff am Turm von St. Johann
Baptist in Bad Honnef

19.30 Uhr MAM: Afrocke
Konzert der BAP Cover Band.

Konzert. Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.
Es gilt die 2-G+Regel.
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

19.30 Uhr Lew Tolstoi:
Anna Karenina
Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

SONNTAG | 23.1.

14.30 bis 17.30 Uhr
Heimathaus geöffnet
Eintritt frei.
Heimatomuseum
in Rheinbreitbach

17.00 Uhr Junges Forum
Klassik: In mir klingt ein Lied,
ein kleines Lied
Studierende der Hochschule für
Musik und Tanz Köln unter der
Leitung von Frau Prof. Lindner
leiten das Veranstaltungsjahr
des Förderkreises Obere Burg
Rheinbreitbach e.V. ein
Eintritt: € 18.
Vvk. info@obere-burg.de
Ev. Gemeindezentrum Bürreshei-
mer Str. 2 in Rheinbreitbach

18.00 Uhr Invincible Summer
Konzert mit Stefanie Troscheit,
Fritz Roppel und Stephan
Schneiderfas. Eintritt: € 25/erm.
15. Anmeldung erforderlich
Tel. 0151 - 700 0 22 48.
Einlass für Geimpfte und
Genesene mit Nachweis.
Kunstraum Bad Honnef
Rathausplatz 3 in Bad Honnef

18.00 Uhr Arthur Miller:
Ein Blick von der Brücke
Schauspiel.
Schauspielhaus in Bonn

19.30 Uhr MAM: Afrocke
Konzert der BAP Cover Band
Konzert. Eintritt: € 22 zzgl. Vvk.
Es gilt die 2-G+Regel
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)
Harmonie Frongasse 28 in Bonn

MONTAG | 24.1.

20.00 Uhr
Raus mit der Sprache:
Poetry Slam
Beim RAUS MIT DER SPRA-



Sonne auf dem Teller

Wie eine Mini-Sonne prangt sie seit Wochen im Supermarkt, auf Wochenmärkten, in Obstschalen und auf dem Dessertteller: Ein saftiges Versprechen von Urlaub, Sommer, Sonne. Egal, ob am Esstisch oder im Zugabe: Schält einer eine Mandarine, fühlen sich alle anderen wie magisch angezogen durch den frischen, zitronigen Duft. Hm! Kinder spritzen das ätherische Öl gern in die Flammen der Kerzen am Weihnachtsbaum und erfreuen sich – natürlich unter Aufsicht! – am Mini-Feuerwerk. Und dann erst der Geschmack: Saftig-süß kitzelt die Frucht den Gaumen, schmeckt nach Urlaub in Spanien. Und nach Vitaminen, die uns helfen, diese scheinbar endlose Virenzeit gesund zu überstehen. Wussten Sie, dass der 4. Januar der „Tag der Mandarine“ ist? Und glauben Sie bloß nicht, sie könnten mit Dosenmandarinen punkten. Für dieses Verbrechen an der Frucht wurde die Zitrusfruchtschale in einem Bad aus verdünnter Salzsäure abgeätzt, bevor ein Bad aus Natronlauge folgt, um die Haut zwischen den Spalten aufzulösen. Als wäre das nicht Folter genug, ertränkt man die einstigen Vitaminwunder in Zuckerwasser und sperrt sie in Konservendosen. Na, haben Sie noch Appetit auf die matschigen Überbleibsel? Nein, dann doch lieber das frische Original? Nun, ein kleines Problem gibt es dabei: Die meisten „Mandarinen“ hierzulande sind Mogelpackungen. Meistens handelt es sich um Clementinen, das ist eine Kreuzung von Mandarine und Orange. Sind Sie jetzt herb enttäuscht? Dann warten Sie doch einfach ein paar Tage – und beißen Sie dann herzhaft in einen Apfel: Am 11. Januar begeht die Bundesrepublik den Tag des deutschen Apfels. Ein grundehrliches Obst. Guten Appetit!

Julia Bidder

CHE-PoetrySlam kommt das Beste, was die deutschsprachige Slam-Szene zu bieten hat (und zu bieten haben wird), zum lyrischen Kräfteressen zusammen. Dabei sind, um das Publikum zu begeistern, nur selbstverfasste Texte erlaubt. Wer die Bühne als Siegerin oder Sieger verlässt, entscheiden die Zuschauer! Begleitet von der Hausband führt Quichotte durch den Abend.

Eintritt: € 15/erm. 10 zzgl. Vvk.
Panthéon in Bonn

DIENSTAG | 25.1.

10.00 bis 11.30 Uhr Möglichkeiten und Wege, das für mich passende Bildungsangebot im Netz zu finden

Eine Fachdozentin der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) informiert über die verschiedenen

Angebote im Netz speziell für Senioren, interessante Informations- und Bildungsveranstaltungen zu finden und zu nutzen. Veranstaltung der VHS Sieben- gebirge in Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Bonn/Rhein- Sieg/Euskirchen, der Bundesar- beitsgemeinschaft der Senioren- organisationen (BAGSO) und der Seniorenbeauftragten der Stadt Bad Honnef.

Es wird kein Beitrag erhoben.

Anmeldung erforderlich:

Kurs-Nr.V70315

Tel. 022 44 - 88 92 07.

Internetcafé Johanniter Bad Honnef

19.30 Uhr

Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt: Angst

Schauspiel (Wiederaufnahme).

Schauspielhaus in Bonn

MITTWOCH | 26.1.

19.30 Uhr Maja Göpel:

Unsere Welt neu denken

Schauspiel.

Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr

Mundstuhl : Flamongs

Comedy.

Die beiden Comedians Lars Niedereichholz und Ande Werner gelten seit über 20 Jahren als das erfolgreichste und wandelbarste Comedy-Doppelpack Deutschlands. Mit ihrer unverwechselbaren Gratwanderung zwischen Nonsens, hintergründigen Wortgefechten, derben Späßen und politischen Inkorrektheiten halten sie der Gesellschaft erneut einen irrwitzig komischen Zerrspiegel vor das bierselige Antlitz.

Eintritt: € 30,10 zzgl. Vvk.

Haus der Springmaus in Bonn

DONNERSTAG | 27.1.

19.00 bis 20.30 Uhr

Klimaschutz mit Messer und Gabel

Was hat denn mein Essen mit dem Klima zu tun? Mehr als man so denkt: Rund ein Viertel der

Treibhausgase entstehen auf dem Weg vom Acker bis zur Tonne. Die Biologin und Nachhaltigkeitsberaterin Francis Hugenroth stellt in ihrem Vortrag zunächst die weltweiten Zusammenhänge vor. Beitrag: € 7.

Anmeldung beim Veranstalter VHS erforderlich.

Kurs-Nr.: V30010.

Tel. 022 44 - 88 92 07.

Raum E02

Konrad-Adenauer-Schule in Bad Honnef

19.30 Uhr Artur Miller:

Ein Blick von der Brücke

Premiere.

Schauspielhaus in Bonn

20.00 Uhr LE CLOU:

Cajun Swamp Groove

CD-Präsentation.

Es gilt die 2-G+Regel

Eintritt: € 19 zzgl. Vvk.

Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)

Harmonie Frongasse 28 in Bonn

FREITAG | 28.1.

14.00 Uhr

Steinofenbrot aus

dem „Königswinterer Ofen“

Ca. 14.30 Uhr Einschießen der Brote, ca. 16.00 Uhr Ausbacken und Verkauf der Brote, dazwischen: Möglichkeit zur Teilnahme an einer Museumsführung

Anmeldung erforderlich.

Siebengebirgsmuseum

Königswinter

19.30 Uhr

Volker Lösch, Lothar Kittstein und Ulf Schmidt: Angst

Schauspiel (Wiederaufnahme).

Schauspielhaus in Bonn

Alle im Heft genannten Termine sind ohne Gewähr. Manche Veranstaltungstermine werden nach Redaktionsschluss kurzfristig geändert, verschoben oder fallen ganz aus. In Zweifelsfällen fragen Sie vorsichtshalber noch einmal beim Veranstalter nach.



Bild: adbestock luckybusiness

Heimatkunde zum Spielen

Wie hoch ist die Löwenburg?
Für was war Hohenhonnef einst weltberühmt?
Was sind Ofenkaulen? Wer verbrachte eine Nacht auf dem Drachenfels? Und natürlich jede Menge Fragen rund um Zahlen: In welchem Jahrhundert entstand Schloss Drachenburg? Wie hoch ist der Drachenfels? 120 Fragen mit jeweils 3 Antwortmöglichkeiten.

Für 2 bis 4 Spieler im Alter von 8 bis 88 Jahren. Spielbar in mehreren Varianten – von leicht bis schwer. 120 Karten + Spielanleitung in stabiler Box.

15,95 Euro

Hier erhältlich:

Aegidienberg
Aegidienberger Bücherstube | Aegidiusplatz 12

Bad Honnef
Buchhandlung Werber | Hauptstraße 40

Bonn
Papier + Buch | Bonner Talweg 46
Buchhandlung Jost GmbH | Hausdorffstraße 160

Bonn-Bad Godesberg
Bücher-Bosch | Alte Bahnhofstr. 1-3

Bonn-Beuel
Bücher-Bartz | Gottfried-Claren-Str. 3
Struck | Friedrich-Str. 48-51

Bonn-Oberkassel
Max & Moritz | Adrianstraße 163

Hennef
Buchhandlung Am Markt | Adenauerplatz 22

Königswinter-Dollendorf
Dollendorfer Bücherstube
Heisterbacher Straße 60

Königswinter-Heisterbacherrott
Seeger & Seeger | Dollendorfer Straße 394

Königswinter-Oberpleis
Seidel & Millinger | Dollendorfer Straße 28

Linz
Buch- und Papierhaus Cafitz | Marktplatz 4

Sankt Augustin
Bücherstube St. Augustin, Alte Heerstraße 60

Unkel
Vorteil-Center | Anton-Limbach-Straße 1
Florian-Schädlich | Frankfurter Str. 25

**Rhein
GERATEN**
Das
Siebengebirgs-Quiz



rheinkiesel
Magazin für Rhein und Siebengebirge

Erhältlich in allen Buchhandlungen oder
direkt bei **Quartett-Verlag** | Erwin Bidder
Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach
Telefon 0 22 24 - 7 64 82
E-Mail info@rheinkiesel.de

Was | Wann | Wo

20.00 Uhr

The path of Genesis

Konzert mit Sänger Dono-van
Aston. Es gilt die 2-G+Regel
Eintritt: € 20 zzgl. Vvk.
Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)

Harmonie Frongasse 28 in Bonn

SAMSTAG | 29.1.

20.00 Uhr

OLLI K's HOT AFFAIR

Konzert - Rock Cover jenseits
von Hitlisten.

Es gilt die 2-G+Regel.

Eintritt: € 20 zzgl. Vvk.

Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)

Harmonie Frongasse 28 in Bonn

SONNTAG | 30.1.

11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr

Bonn in der NS-Zeit –

Verfolgung und Widerstand

Stadttrundgang der den Weg zur
Machtergreifung, die Haltung der
Universität, die Arbeit des po-
litischen Widerstandes und die
brutale Verfolgung während des
Nationalsozialismus beschreibt.
Beitrag: € 10/erm. 8.

StattReisen Bonn erleben e. V.
Tel. 02 28 - 65 45 53.

Treffpunkt: Mahnmal auf dem
Kaiserplatz in Bonn

**14.00 Uhr DER RHEINREDEN:
U20-Slam Line-Up**

Talentierte Nachwuchspoeten
zwischen 10 und 20 Jahren treten
ans Mikrofon.

Moderation: Jana Goller/
Ella Anschein.

Eintritt: € 10/erm. 5.

Lounge im Pantheon in Bonn

16.00 Uhr

Moritz Eggert:

Iwein Löwenritter

Premiere.

Opernhaus in Bonn

18.00 Uhr Heinrich von Kleist:

Der zerbrochene Krug

Schauspiel.

Schauspielhaus in Bonn

19.00 Uhr Spirit Of Blues:

feat. Abi Wallenstein, Torsten
Zwingenberger, Georg Schroe-
ter & Marc Breiffelder

Lotsenpunkt Königswinter Tal

Initiative des Kirchen-
gemeindeverbandes Königs-
winter Tal und des Caritas-
verbandes Rhein-Sieg e. V.
Der Lotsenpunkt ist eine
offene Anlaufstelle, um
Menschen Unterstützung
in unterschiedlichsten
Lebensfragen und Notlagen
anzubieten.

*dienstags von
10.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags von
18.00 bis 20.00 Uhr
im Büchereigebäude
Hauptstr. 412 in Königswinter*

Konzert. Es gilt die 2-G+Regel.

Eintritt: € 25 zzgl. Vvk.

Tel. 02 28 - 61 40 42 (Vvk.)

Harmonie Frongasse 28 in Bonn

MONTAG | 31.1.

10.00 Uhr Werner Holzwarth:

Mein Jimmy

Schauspiel.

Foyer im Schauspielhaus
in Bonn

19.30 Uhr Maja Göpel:

Unsere Welt neu denken

Schauspiel.

Schauspielhaus in Bonn

Vorschau



Veranstaltungen des AZK

Gesellschaft, Kultur,
Religion und Politik im Iran

30.3. bis 1.4.2022

Kurs-Nr. 6.953, Tagungs-
gebühr inkl. Ü/VP € 250.
Frühzeitige Buchung wird
empfohlen.

Johannes-Albers-Bildungs-
forum eGmbH, Königswinter,
Tel. 0 22 23 - 73 119
info-azk.de
www.azk-csp.de/

Veranstaltungsorte



Arithmeum | Lennéstraße 2 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 73 87 90

Beethoven-Haus | Bonngasse 20, 53111 Bonn, Tel. 02 28 / 9 81 75 - 0

Brückenforum GmbH | Friedrich-Breuer-Straße 17, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 40 00 9-0

Brückenhofmuseum des Heimatvereins Oberdollendorf | Bachstraße 93
53639 Königswinter-Oberdollendorf | Tel. 0 22 23 / 91 26 23

Cura Krankenhaus St. Johannes | Schülgenstr. 15 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 77 2-0

Deutsches Museum Bonn | Ahrstraße 45 | 53175 Bonn-Bad Godesberg
Tel. 02 28 / 30 22 52

Ernst-Moritz-Arndt-Haus | Adenauerallee 79 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 24 14 35

Feuerschlößchen | Rommersdorfer Straße 78 | 53604 Bad Honnef | Tel. 0 22 24 - 7 50 11

Frauenmuseum Bonn
Im Krautfeld 10 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 69 13 44

Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland | Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 65-0

Haus SCHLESSEN | Dollendorfer Str. 412 | 53639 Königswinter-Heisterbacherrot
Tel. 0 22 44 / 886-231 | www.hausschlessen.de

Heimatemuseum Rheinbreitbach | Hauptstraße 29 | 53619 Rheinbreitbach

Junges Theater | Hermannstraße 50 | 53225 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 46 36 72

Kath. Familienbildungsstätte | Historisches Rathaus, Am Markt 14,
53545 Linz | Tel. 0 26 44/41 63

Kath. Pfarrheim St. Johann Baptist | Bergstraße 1 | 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 / 93 15 64

KLIO Zeitgenössische und historische Kunst Linz am Rhein e.V., | Markt 9 | 53545 Linz

Kunstmuseum Bonn | Friedrich-Ebert-Allee 2 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 77 62 6 - 0

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 4 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 71-0

Kurhaus Bad Honnef | Hauptstraße 28 | 53604 Bad Honnef

LVR-Freilichtmuseum Kommern | Auf dem Kahlenbusch | 53894 Kommern
Tel. 0 24 43 / 99 80-0 | Fax 0 24 43 / 99 801 33 | E-Mail: kommern@lvr.de

Mineralogisches Museum | Poppelsdorfer Schloß | 53115 Bonn | Tel. 02 28 / 73 27 61

Museum Koenig | Adenauerallee 160 | 53113 Bonn | Tel. 02 28 / 91 22-0

Obere Burg | Schulstraße 7a | 53619 Rheinbreitbach

Oper Bonn | Opernkasse und Abonnentenbüro
Am Boeselagerhof 1 | 53111 Bonn | Tel. 02 28 / 77 80 00

Pantheon | Siegburger Str. 42 | 53229 Bonn | Tel. 0228/21 25 21

Römerwelt am Caput Limitis | Arienheller 1 | 56598 Rheinbrohl
Tel. 0 26 35 / 92 18 66

Schauspielhaus Bonn Theaterplatz | 53175 Bonn-Bad Godesberg

Siebbegebirgsmuseum der Stadt Königswinter | Kellerstraße 16
53639 Königswinter | Tel. 0 22 23 / 37 03

Stadthalle Linz | Strohgasse 13 | 53545 Linz am Rhein | Tel. 0 26 44 / 25 26

StadtMuseum | Franziskanerstraße 9 | I. und II. OG | 53113 Bonn
Tel. 0228 / 77 28 77 (Kasse und Information)

Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus | Konrad-Adenauer-Straße 8 c
53604 Bad Honnef, Tel. 0 22 24 / 92 13 02

Theater Marabu | Theaterwerkstatt in der Brotfabrik | Kreuzstraße 16
53225 Bonn-Beuel | Tel. 02 28 / 43 39 75 9

VVS Naturpark Siebbegebirge | Löwenburgstr. 2 | 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 / 90 94 94

Word Conference Center Bonn (WCCB) | Platz der Vereinten Nationen 2
53113 Bonn | Tel. 02 28 / 92 67-0

IMPRESSUM



Titelbild:
Dieter Mehlinski
(Die Aufnahme zeigt einen Sonnenaufgang auf dem Oelberg)

Erscheinungsweise
monatlich
jeweils zum Monatsbeginn

Redaktionsschluss
10. des Vormonats

Anzeigenschluss
15. des Vormonats

Verteilte Auflage
10.000 Exemplare

Herausgeber
Verlag, Vertrieb und
Anzeigenverwaltung
Quartett-Verlag
Alleininhaber: Erwin Bidder
Im Sand 56
53619 Rheinbreitbach
Tel. 0 22 24 - 7 64 82
Fax 0 22 24 - 90 02 92
E-Mail: info@rheinkiesel.de

Redaktion
Erwin Bidder (verantwortlich)
Julia Bidder
RA Christof Ankele
Margitta Binde
Paulus Hinz
Ulrich Sander
Karl Schumacher
Rudolf Vollmer

Gestaltung
Werbeatelier Bad Honnef
Claudia Frost
Bismarckstraße 20
53604 Bad Honnef
www.werbeatelier-bad-honnef.de

Illustrationen
Urhebervermerk am jeweiligen
Motiv, Rest Quartett-Verlag.

Anzeigen
Erwin Bidder (Verlag)
Tel. 0 22 24 - 7 64 82

Druck
DCM Druckcenter
Meckenheim GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 13
53340 Meckenheim
www.druckcenter.de

Internet
www.rheinkiesel.de
Ansgar Federhen (info@rhein-net.de)



**Der Schlusstermin
für gewerbliche Inserate**
in der kommenden
Februar-Ausgabe ist
am 15. Januar 2022.

Hier inserieren bringt Gewinn!

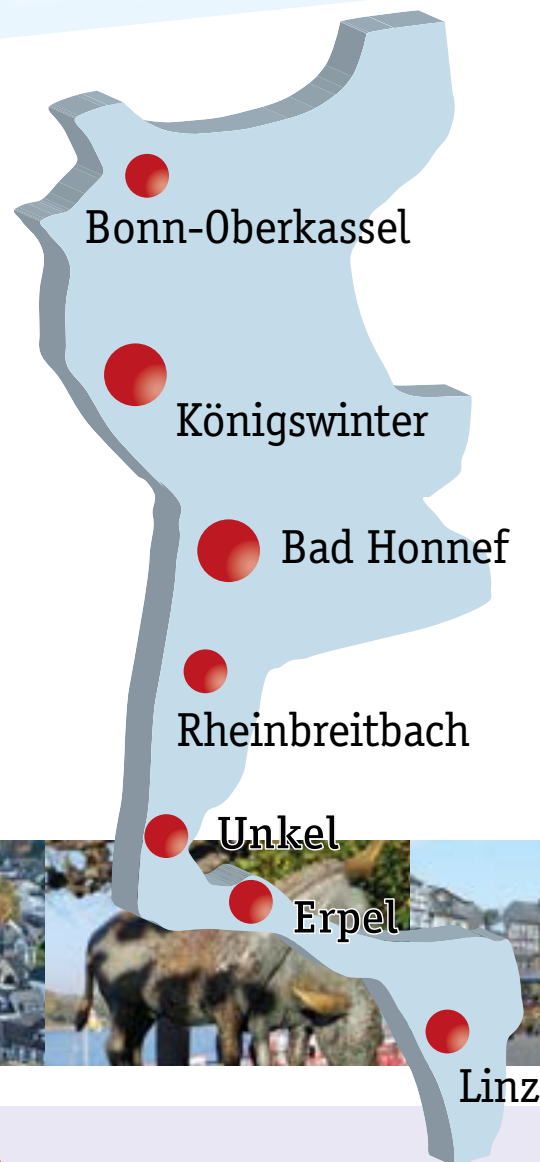
7 auf einen Streich

Mit nur einem Werbeträger erreichen
Sie die über 100.000 Einwohner des
Siebengebirgsraumes.

Seit mehr als 20 Jahren informiert die farbige Regional-
illustrierte **rheinkiesel** Monat für Monat in einer **Auf-
lage von 12.000 Exemplaren** eine anspruchsvolle,
überdurchschnittlich kaufkräftige Leserschaft.

Vier Wochen lang informiert Ihr werbewirksames In-
serat in einem niveaufullen, redaktionell und optisch
ungewöhnlich ansprechenden Objekt. Dafür sorgt unter
anderem unser informativer Veranstaltungskalender mit
zahlreichen Empfehlungen für unsere Region.

Wir bieten Sonderkonditionen
für Existenzgründer!
Sprechen Sie uns an.



rheinkiesel

Quartett-Verlag

Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach | Telefon 0 22 24 - 7 64 82
info@rheinkiesel.de | www.rheinkiesel.de